

Denkmalpflege und Restauration in Portugal

Handout zur Zielmarktanalyse 2025

Geschäftsanhahnung 07. – 11. April 2025



Durchführer

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal)

Av. da Liberdade, 38 – 2º; 1269-039 Lissabon

Tel.: +351 213 211 200

E-mail: info@ccila-portugal.com

Web: www.ccila-portugal.com

Text und Redaktion

René Emanuel Rieß, Paulo Azevedo

Stand

28.02.2025

Gestaltung und Produktion

AHK Portugal

Bildnachweis

Shutterstock

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen aus den Bereichen Bauwirtschaft / Bauhandwerk mit Schwerpunkt auf innovative Methoden und Produkte für die Denkmalpflege und Restauration erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis.....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	3
Abstract.....	5
1 Wirtschaftsdaten kompakt	6
Weitere Informationen über Denkmalpflege und Restaurierung in Portugal	12
2 Branchenspezifische Informationen.....	13
2.1 Denkmalpflege und Restauration in Portugal.....	13
2.2 Marktpotenziale und -chancen	16
2.3 Rechtliche Rahmenbedingungen und Förderprogramme	17
2.4 Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren.....	19
2.5 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele	21
2.6 Wettbewerbssituation	22
2.7 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Denkmalpflege und Restauration (SWOT-Analyse)	25
3 Kontaktadressen	26
3.1 Bau und Sanierung	26
3.2 Baumaterialien	29
3.3 Museen und Paläste.....	30
3.4 Weitere Dienstleister (u.a. Architektenbüros und Projektberater).....	31
3.5 Fachverbände und Institutionen	33
3.6 Messen	34
4 Quellenverzeichnis.....	34

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kreisdiagramm zur Verteilung des portugiesischen Kulturerbes im Land	13
Abbildung 2: Klassifizierung der Paläste durch die DGPC 2021	14
Abbildung 3: Entitätsverhältnisse für das klassifizierte Kulturerbe in Portugal	14
Abbildung 4: Restaurierungsarbeiten an einer Azulejo	20
Abbildung 5: Innenräumlichkeiten des Nationaltheaters São Carlos	21
Abbildung 6: Arbeiten im Rahmen des Projekts "Património Cultural 360"	22
Abbildung 7: Kreisdiagramm zur Art der verschiedenen Museen in Portugal	23
Abbildung 8: Übersicht über das religiöse Kulturerbe in Portugal	24
Abbildung 9: Typ des religiösen Kulturerbes	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 4: SWOT-Analyse der portugiesischen Baudenkmalbranche	25
---	----

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
ARP	Associação Profissional de Conservadores-Restauradores de Portugal Berufsverband der Konservatoren und Restauratoren Portugal
BIP	Bruttoinlandsprodukt
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
COVID	Coronavirus disease 2019
DGPC	Direção-Geral do Património Cultural Generaldirektion für Kulturerbe
DRC	Direção Regional de Cultura Regionale Kulturdirektionen
ebd.	ebenda
EBITDA	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation, and Amortization Gewinn vor Zinsen, Steuern, materiellen- und immateriellen Abschreibungen
E.C.C.O.	European Confederation of Conservator-Restorers Organisation Europäischer Verband der Konservatoren-Restauratoren-Organisationen
ELPRE	Estratégia de Longo Prazo para a Renovação dos Edifícios Langfristige Gebäuderenovierungsstrategie
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EWR	Europäischen Wirtschaftsraum
FSPC	Fundo de Salvaguarda do Património Cultural Fonds zur Sicherung des kulturellen Erbes
GECORPA	Grémio do Património

	Vereinigung für Kulturerbe
GTAI	Germany Trade & Invest
INE	Instituto Nacional de Estatística Nationales Statistikinstitut Portugal
PCIP	Património Cultural I.P. Institut für Kulturerbe
KMUs	Kleine und mittlere Unternehmen
Mio.	Millionen
MMP	Museus e Monumentos de Portugal staatliche Verwaltungsunternehmen der Museen, Paläste und Denkmäler Portugals
Mrd.	Milliarden
PNEC2030	Plano Nacional de Energia e Clima 2030 Nationaler Energie- und Klimaplan 2030
PNI2030	Programa Nacional de Investimentos Nationales Investitionsprogramm
PRR	Plano de Recuperação e Resiliência português Portugiesischer Wiederaufbau- und Resilienzplan
SIPA	Sistema de Informação para o Património Arquitetónico Informationssystem für architektonisches Erbe
SWOT	Strengths Weaknesses Opportunities and Threats – Analysis Stärken Schwächen Chancen und Risiken - Analyse
Tab.	Tabelle
u.a.	unter anderem
z.B.	zum Beispiel

Abstract

Die Zielmarktanalyse „Denkmalpflege und Restauration in Portugal“, erstellt im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms 2025 von der Deutsch-Portugiesischen Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal), bietet deutschen Unternehmen eine fundierte Marktübersicht. Der Bericht beleuchtet strukturelle und wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie Chancen und Herausforderungen für den Markteintritt. Dazu werden spezifische Charakteristika, relevante rechtliche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten des portugiesischen Denkmalpflege- und Restaurierungssektors dargestellt. Zudem werden Vorteile und Herausforderungen Portugals als Markt für deutsche Unternehmen analysiert. Dabei werden sowohl politische Programme und Regierungsinitiativen als auch wirtschaftliche Faktoren wie der steigende Bedarf an Sanierungen, Fachkräftemangel und mangelnde gesetzliche Vorgaben für Restaurierungen berücksichtigt. Aufbauend auf den geschilderten Gegebenheiten wird jeweils im Rahmen einer SWOT-Analyse sowohl das Segment der portugiesischen Baudenkmalbranche konkret als auch Portugal in seiner Rolle als Exportziel allgemein bewertet.

Portugal verfügt über ein reiches kulturelles Erbe mit 4.852 registrierten Kulturgütern, darunter 17 UNESCO-Welterbestätten. Diese verteilen sich geografisch unterschiedlich, wobei der Norden des Landes mit 29,7 % der registrierten Kulturgüter die höchste Konzentration aufweist, gefolgt von der Zentrum-Region (24,8 %) und dem Alentejo (16,2 %). Die institutionelle Reform von 2023 führte zur Umstrukturierung der Denkmalschutzverwaltung mit der Schaffung des Instituts für Kulturerbe, *Património Cultural, I.P.* und das staatliche Verwaltungsunternehmen der Museen, Paläste und Denkmäler Portugals, *Museus e Monumentos de Portugal, E.P.E. (MMP)*, um den Schutz und die Modernisierung des kulturellen Erbes zu optimieren. Staatliche und europäische Förderprogramme, darunter der Wiederaufbau- und Resilienzplan, *Plano de Recuperação e Resiliência (PRR)* und der Fonds zur Sicherung des kulturellen Erbes, *Fundo de Salvaguarda do Património Cultural (FSPC)*, bieten finanzielle Unterstützung für Restaurierungsprojekte.

Diese staatlichen und europäischen Initiativen tragen dazu bei, den steigenden Bedarf an Restaurierungen zu decken. Die Vielzahl historischer Bauten mit Sanierungsbedarf, darunter Kirchen, Klöster, Paläste und UNESCO-Welterbestätten, sorgt für eine anhaltende Nachfrage nach hochwertigen Restaurierungsmaßnahmen. Gleichzeitig steigt das Bewusstsein für den Erhalt und die Aufwertung historischer Bausubstanz, da gut restaurierte Kulturdenkmäler eine zentrale Rolle für den Tourismus und die Attraktivität des Landes spielen.

Trotz vielversprechender Marktpotenziale bestehen Herausforderungen, darunter fehlende gesetzliche Qualifikationsanforderungen für Restauratoren und ein fragmentierter Markt ohne einheitliche Standards, was die Suche nach verlässlichen Geschäftspartnern erschwert. Dennoch können deutsche Unternehmen durch technisches Know-how, innovative Materialien und gezielte Partnerschaften mit lokalen Akteuren strategische Vorteile nutzen und den wachsenden Markt für Restaurierungslösungen erschließen.

Die Gesamtheit der genannten Faktoren bietet deutschen Unternehmen ein vielversprechendes Markteinstiegspotenzial im Bereich der Denkmalpflege und Restauration in Portugal. Die AHK Portugal hat festgestellt, dass der Zeitpunkt für einen Markteintritt in diesem Sektor günstig ist, da das Bewusstsein für den Erhalt und die Restaurierung historischer Bausubstanz wächst. Zudem fördern sowohl staatliche als auch europäische Initiativen gezielt die Sanierung und Modernisierung von Kulturdenkmälern. Vor diesem Hintergrund sieht die AHK Portugal Potenzial für deutsche Unternehmen, insbesondere durch spezialisierte Restaurierungstechniken, den Einsatz hochwertiger Materialien und strategische Kooperationen mit lokalen Akteuren.

1 Wirtschaftsdaten kompakt



Bevölkerung und Ressourcen

Fläche (km ²)	92.230
Einwohner (Mio.)	2024: 10,4*; 2029: 10,3*; 2034: 10,2*
Bevölkerungswachstum (%)	2024: -0,1*; 2029: -0,2*; 2034: -0,2*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2024: 1,5*
Altersstruktur	2024: 0-14 Jahre: 12,8%; 15-24 Jahre: 10,4%; 25-64 Jahre: 52,3%; 65 Jahre und darüber: 24,5%*
Analphabetenquote (%)	2021: 4,1
Geschäftssprache(n)	Portugiesisch, Englisch
Rohstoffe	Eisenerz, Kupfer, Zink, Zinn, Wolfram, Silber, Gold, Uran, Marmor, Ton, Gips und Salz

Wirtschaftslage

Währung	Bezeichnung	Euro; 1 Euro = 100 Cent
	Euro-Referenzkurs (Oktober 2024)	1 Euro = 1,088 US\$
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 1,081 US\$ 2022: 1 Euro = 1,053 US\$ 2021: 1 Euro = 1,183 US\$
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. US\$		2023: 287,2; 2024: 303,0*; 2025: 319,9*
- Mrd. Euro		2023: 265,5; 2024: 278,1*; 2025: 291,5*
BIP/Kopf (nominal)		
- US\$		2023: 27.835; 2024: 29.341*; 2025: 30.947*
- Euro		2023: 25.735; 2024: 26.927*; 2025: 28.198*
BIP/Kopf in Kaufkraftstandard		2021: 24.600; 2022: 27.900; 2023: 31.100
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Handel/Gaststätten/Hotels 19,1; Bergbau/Industrie 17,1; Transport/Logistik/Kommunikation 9,0; Bau 4,4; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 2,1; Sonstige 48,3
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)		2022: Privatverbrauch 64,2; Bruttoanlageinvestitionen 20,2; Staatsverbrauch 17,6; Bestandsveränderungen 0,5; Außenbeitrag - 2,4

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

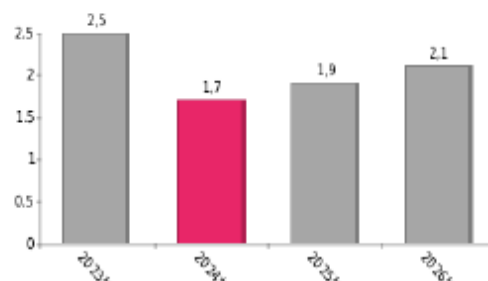
-1-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Inflationsrate (%)	2023: 5,3*; 2024: 2,6*; 2025: 2,1*
Arbeitslosenquote (%)	2023: 6,5*; 2024: 6,4*; 2025: 6,3*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: 1,2*; 2024: 0,6*; 2025: 0,4*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: 0,2*; 2024: 0,9*; 2025: 0,6*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 19,6; 2024: 19,5*; 2025: 19,7*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2020: 1,6; 2021: 1,7; 2022: 1,7
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 97,9*; 2024: 95,7*; 2025: 92,9*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransaktionen (Mio. US\$)	2021: 9.615; 2022: 9.778; 2023: 7.220
- Bestand (Mio. US\$)	2021: 177.801; 2022: 177.165; 2023: 195.340
- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2023: Spanien 20,2; Niederlande 19,3; Luxemburg 17,7; Frankreich 7,5; Vereinigtes Königreich 7,0; Deutschland 3,9; Schweiz 2,4; Brasilien 2,0; Sonstige 20,0
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 5,7; 2022: 5,7; 2023: 5,3
Auslandsverschuldung (Mrd. Euro, zum 31.12.)	2021: 409,2; 2022: 403,9; 2023: 397,2

Außenwirtschaft

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausfuhr	75,2	22,5	82,6	9,7	83,9	1,6
Einfuhr	98,3	26,3	115,3	17,2	113,5	-1,6
Saldo	-23,1		-32,7		-29,6	

*Aus Gründen der internationalen Vergleichbarkeit wird der Warenhandel des Landes in US\$ angegeben. Den Warenhandel auf Eurobasis finden Sie bei [Eurostat](#).

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 29,4; 2022: 32,3; 2023: 29,2

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Exportgüter nach SITC
(% der Gesamtexporte)

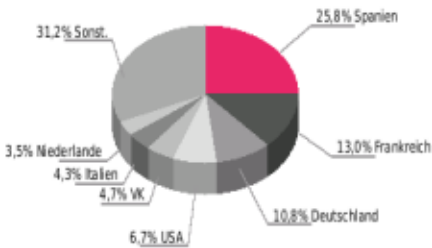
2023: Kfz und -Teile 12,4; Chem. Erzeugnisse 9,9; Nahrungsmittel 8,7; Textilien/Bekleidung 7,4; Maschinen 6,7; Petrochemie 5,4; Metallwaren 4,4; Elektronik 4,4; Elektrotechnik 4,3; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 4,1; Sonstige 32,3

Importgüter nach SITC
(% der Gesamtimporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 14,7; Nahrungsmittel 12,5; Kfz und -Teile 11,7; Maschinen 7,3; Elektronik 6,3; Erdöl 5,2; Textilien/Bekleidung 5,0; Elektrotechnik 4,5; Eisen und Stahl 3,3; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 3,3; Sonstige 26,2

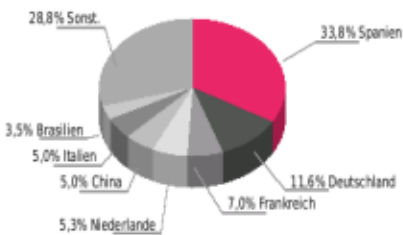
Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer
2023; Anteil in %



Hauptlieferländer

Hauptlieferländer
2023; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
DL-Exporte	32,6	27,8	47,0	44,4	55,9	18,9
DL-Importe	20,1	28,9	24,1	19,7	25,6	6,2
Saldo	12,4		22,9		30,3	

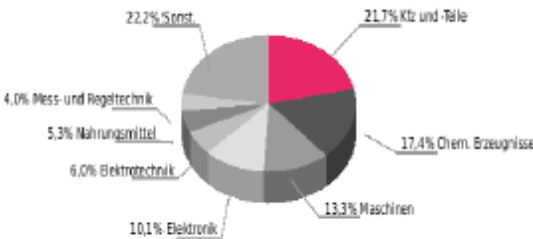
Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)	Das Land profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von den Freihandelsabkommen der EU. Derzeit bestehen Abkommen mit 78 Staaten; weitere Freihandelsabkommen werden zurzeit verhandelt.; Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory
Mitgliedschaft in Zollunion	EU, seit 01.01.1986 (EG)

Außenhandel Deutschlands mit Portugal

Warenhandel (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)		2021	%	2022	%	2023	%
dt. Exporte		10,1	13,0	11,6	15,1	12,1	4,6
dt. Importe		7,1	10,0	8,4	18,3	8,0	-4,7
Saldo		3,0		3,2		4,1	

Halbjahreswert (Mrd. Euro)	
- deutsche Exporte	H1/2024: 6,4 (-0,9%)
- deutsche Importe	H1/2024: 4,5 (+7,9%)

Deutsche Exportgüter	Deutsche Exportgüter nach SITC 2023; % der Gesamtexporte
----------------------	---



Deutsche Importgüter nach SITC (% der Gesamtimporte)	2023: Kfz und -Teile 15,7; Elektrotechnik 10,9; Maschinen 10,7; Mess- und Regeltechnik 8,3; Textilien/Bekleidung 7,3; Chem. Erzeugnisse 6,6; Schuhe 6,2; Elektronik 4,9; Kautschukwaren 4,1; Metallwaren 3,3; Sonstige 22,0
--	---

Rangstelle bei deutschen Exporten	2023: 25 von 239 Handelspartnern
Rangstelle bei deutschen Importen	2023: 32 von 239 Handelspartnern

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)		2021	%	2022	%	2023	%
Einnahmen		1,2	19,8	1,4	21,1	1,5	6,0
Ausgaben		1,0	23,4	1,3	32,5	1,7	27,2
Saldo		0,2		0,1		-0,2	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)	
- Bestand	2020: 4.609; 2021: 4.883; 2022: 5.046

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

- Nettotransaktionen	2021: +636; 2022: +825; 2023: -25*
Direktinvestitionen Portugals in Deutschland (Mio. Euro)	
- Bestand	2020: 134; 2021: 206; 2022: 211
- Nettotransaktionen	2021: +322; 2022: +380; 2023: -505*
Doppelbesteuerungsabkommen	Abkommen vom 15.07.1980; in Kraft seit 08.10.1982
Investitionsschutzabkommen	EU-Mitglied; außer Kraft seit 14.10.2022 (bezieht sich auch auf die Nachwirkungsfrist)
Auslandshandelskammer	Lissabon; www.ccila-portugal.com
Deutsche Auslandsvertretung	Lissabon; www.lissabon.diplo.de
Auslandsvertretung Portugals in Deutschland	Berlin; www.botschaftportugal.de

Außenhandel der EU mit Portugal

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Exporte der EU	61,1	21,7	75,9	24,2	76,2	0,4
Importe der EU	40,7	20,3	49,4	21,5	48,7	-1,4
Saldo	20,4		26,4		27,4	

Halbjahreswert EU-27 (Mrd. Euro)

- Exporte der EU	H1/2024: 38,8 (-1,2%)
- Importe der EU	H1/2024: 25,6 (-0,2%)

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
DL-Exporte der EU	9,6	-17,6	11,1	14,8	14,5	31,0
DL-Importe der EU	12,0	-30,7	13,6	13,6	19,2	41,1
Saldo	-2,3		-2,5		-4,7	

Freihandelsabkommen mit EU

Portugal profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von den Freihandelsabkommen der EU. Zurzeit bestehen Abkommen mit 78 Staaten.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf)	2011: 6,3; 2021: 5,2
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2011: 0,1; 2021: 0,1
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2011: 270,7; 2021: 210,1
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2011: 22,5; 2021: 29,4

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Emissionsstärkste Sektoren (2021, nur national, Anteil in %)	Transport: 29,6; Elektrizität/Wärme: 19,1; Landwirtschaft: 13,1
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2022: 5.154
Sustainable Development Goals Index 2024	16 von 167 Ländern

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien	Keine Risikoeinstufung
Corruption Perceptions Index 2023 (Rang)	34 von 180 Ländern
Logistics-Performance-Index 2023 (Rang)	38 von 139 Ländern
Internetqualität 2023 (Rang)	28 von 121 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/portugal abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Energyinstitute, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die *kursiv gedruckten Daten* stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihre Ansprechpartnerin
bei Germany Trade & Invest:

Edda vom Dorp
T +49 (0) 228 249 93-303
edda.vom-dorp@gtai.de

Germany Trade & Invest
Standort Bonn
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de

Germany Trade & Invest
Hauptsitz
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.de
www.gtai.com

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen über Denkmalpflege und Restaurierung in Portugal

GTAI-Informationen zu Portugal	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick Portugal
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	SWOT-Analyse Portugal
Überblick aller relevanten Wirtschaftsindikatoren	Wirtschaftsdaten kompakt Portugal

2 Branchenspezifische Informationen

2.1 Denkmalpflege und Restauration in Portugal

Die Kultur- und Denkmalpflegebranche in Portugal stellt einen bedeutenden Wirtschaftszweig dar und nimmt eine zentrale Rolle im Erhalt des nationalen kulturellen Erbes ein. Laut dem Kulturbericht *Estatísticas da Cultura 2023* des nationalen Statistikinstitut Portugal, *Instituto Nacional de Estatística (INE)*, waren im Jahr 2023 insgesamt 201.000 Personen im Bereich der kulturellen und kreativen Wirtschaft beschäftigt, was 4,0 % der Gesamtbeschäftigten Portugals entspricht¹. Diese Zahl verdeutlicht die wirtschaftliche Relevanz des Sektors sowie die Notwendigkeit strategischer Maßnahmen zur langfristigen Erhaltung des kulturellen Erbes.

Denkmäler in Portugal

Portugal, einst eine globale Seemacht mit einem weitreichenden Kolonialreich, verfügt trotz seiner vergleichsweise geringen geografischen Ausdehnung über ein reichhaltiges historisches und kulturelles Erbe. Der Kulturbericht 2023 des INE dokumentiert, dass in Portugal 4.852 als kulturelles Erbe registrierte unbewegliche Kulturgüter existieren. Davon entfallen 3.708 auf Denkmäler, 578 auf Ensembles historischer Baudenkmäler (z. B. historische Stadtkerne) und 566 auf Stätten².

Unter diesen sind 17 Denkmäler von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt, darunter das Königliche Anwesen in Mafra sowie das historische Zentrum von Évora. Neben den materiellen Kulturgütern umfasst das UNESCO-Welterbe in Portugal auch neun immaterielle Kulturgüter, darunter das Volksfest von Campo Maior und der Fado, die traditionelle portugiesische Musikrichtung³.

Die Verteilung des kulturellen Erbes in Portugal weist eine Konzentration in den nördlichen und zentralen Regionen auf: Der Norden verzeichnet 29,7 % der registrierten Kulturgüter, gefolgt von der Zentrum-Region mit 24,8 %. Weitere bedeutende Verteilungen finden sich im Alentejo (16,2 %), der Metropolregion Lissabon (14,3 %), den Azoren (7,1 %), der Algarve (4,0 %) und Madeira (3,9 %) (siehe Tab. 1)⁴.

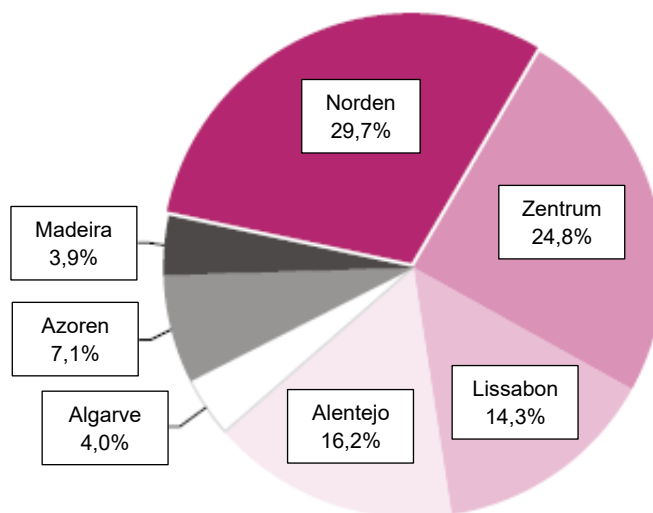


Abbildung 1: Kreisdiagramm zur Verteilung des portugiesischen Kulturerbes im Land

Quelle: eigene Abbildung, modifiziert nach INE. 2024. "Estatísticas da Cultura - 2023"

Eine weitere bedeutende Kategorie des kulturellen Erbes sind die Paläste, deren Klassifizierung und Charakterisierung von zentraler Bedeutung ist. Die verfügbaren Daten stammen sowohl aus der Generaldirektion für Kulturerbe, *Direção-Geral do Património Cultural (DGPC)*, als auch aus dem Informationssystem für architektonisches Erbe *dem Sistema de Informação para o Património Arquitetónico (SIPA)*.

¹ INE. 2024. "Estatísticas da Cultura - 2023"

² INE. 2024. "Estatísticas da Cultura - 2023"

³ INE. 2024. "Estatísticas da Cultura - 2023"

⁴ INE. 2024. "Estatísticas da Cultura - 2023"

Allerdings weichen die im Jahre 2021 vom *SIPA* erfassten Zahlen von den Daten der *DGPC* ab, die insgesamt 181 Gebäude identifiziert hat, von denen 152 als unbewegliches Kulturerbe eingestuft sind (siehe Abb. 2).

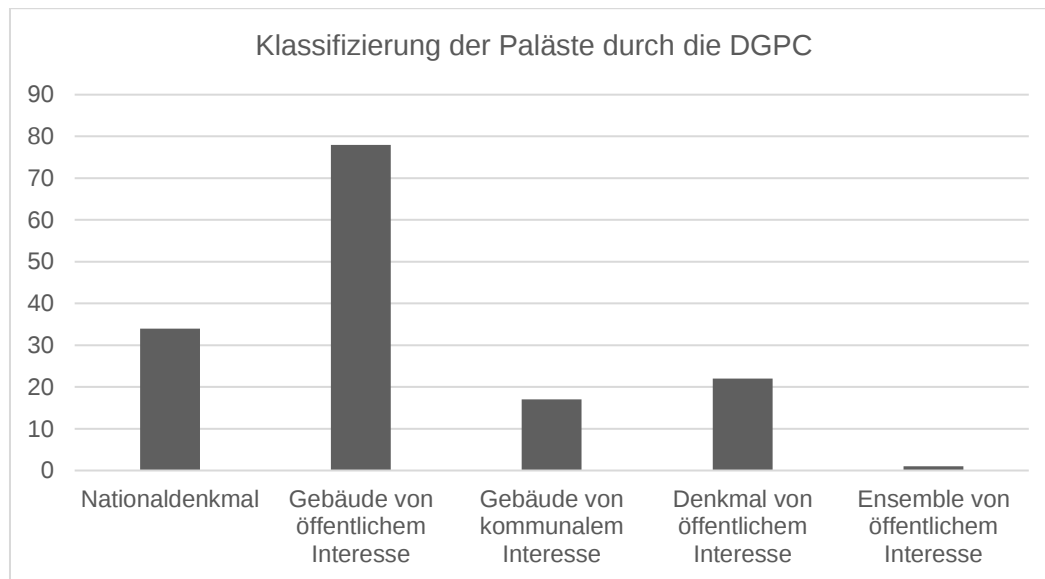


Abbildung 2: Klassifizierung der Paläste durch die DGPC 2021

Quelle: eigene Abbildung, modifiziert nach Conservação e Reabilitação do Património 2021

Verwaltung und Eigentumsverhältnisse im Kulturerbe

Die Verantwortung für den Erhalt von Kulturgütern ist von zentraler Bedeutung, da sie direkte Auswirkungen auf deren Pflege und zukünftige Nutzung hat. Eine Klassifizierung erfolgt in öffentliche Institutionen, private Eigentümer sowie gemischt verwaltete Strukturen. Allerdings sind nur begrenzt Informationen über die genaue Verteilung und Verwaltung der Kulturgüter verfügbar, was die Identifikation der Verantwortlichkeiten erschwert (siehe Abb. 3)⁵.

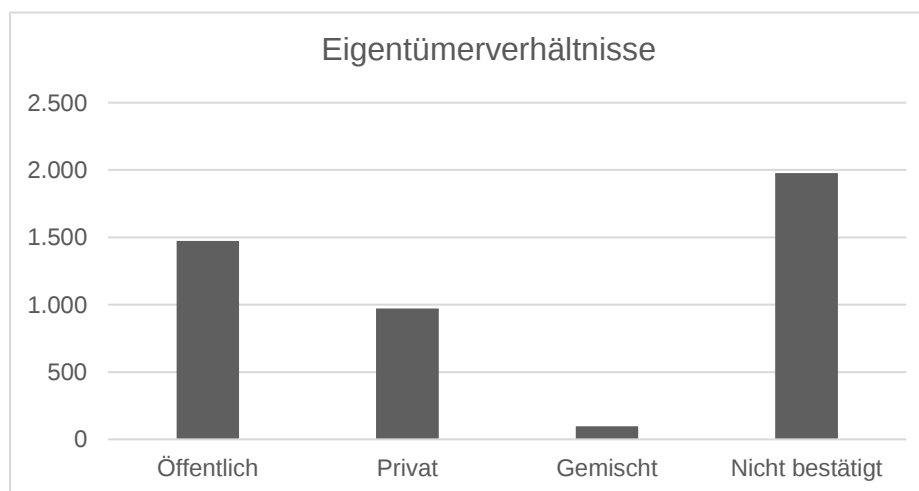


Abbildung 3: Entitätsverhältnisse für das klassifizierte Kulturerbe in Portugal

Quelle: eigene Abbildung, modifiziert nach Conservação e Reabilitação do Património 2021

⁵ Conservação e reabilitação do património." Estratégico 2020-2030"

Institutionelle Strukturen der Denkmalpflege in Portugal

Die oberste politische Instanz für den Bereich Denkmalpflege und Restaurierung in Portugal ist das Ministerium für Kultur, *Ministério da Cultura*, dass die strategische Steuerung und finanzielle Planung der Kultur- und Erhaltungsmaßnahmen verantwortet⁶. Bis zur institutionellen Umstrukturierung im Jahr 2023 war die Generaldirektion für Kulturerbe (*DGPC*) die zentrale staatliche Behörde für den Schutz, die Erhaltung, Restaurierung und Verwaltung des nationalen kulturellen Erbes. Ihre Aufgaben umfassten die Klassifizierung von Denkmälern, die Überwachung von Konservierungsmaßnahmen und die fachliche Beratung von Gemeinden, Museen und anderen Institutionen im Bereich Denkmalschutz.

Mit der institutionellen Neustrukturierung wurden die operativen Aufgaben der *DGPC* auf zwei neu geschaffene Institutionen übertragen: Institut für kulturelles Erbe, *Património Cultural I.P. (PCIP)*, und das staatliche Verwaltungsunternehmen der Museen, Paläste und Denkmäler Portugals, *Museus e Monumentos de Portugal, E.P.E. (MMP)*. Während *PCIP* nun für die Verwaltung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des Denkmalschutzes, die operative Durchführung von Restaurierungsprojekten sowie die Betreuung nationaler Museen verantwortlich ist, übernimmt *MMP* die spezifische Verwaltung und Modernisierung staatlicher Museen und Denkmäler. Diese Reform soll nicht nur eine effizientere Verwaltung des portugiesischen Kulturerbes ermöglichen, indem regulatorische und operative Aufgaben klar getrennt werden, sondern auch eine dezentrale Herangehensweise an die Denkmalpflege und Museen fördern. Durch die Schaffung eigenständiger Institutionen mit spezifischen Zuständigkeiten können regionale Akteure stärker in die Prozesse eingebunden werden. *PCIP* arbeitet dabei enger mit lokalen Behörden, Kommunen und regionalen Kultureinrichtungen zusammen, um Denkmalschutzmaßnahmen effektiver an die spezifischen Bedürfnisse der Regionen anzupassen. Während *PCIP* vorrangig mit der praktischen Umsetzung von Denkmalpflege- und Restaurierungsprojekten betraut ist, konzentriert sich das Ministerium für Kultur weiterhin auf die übergeordnete politische Strategie und die Finanzierung. Durch diese neue Struktur werden Entscheidungswege verkürzt, regionale Kompetenzen gestärkt und eine effizientere Verwaltung der kulturellen Infrastruktur des Landes ermöglicht.

Ergänzend zur nationalen Steuerung durch das Ministerium für Kultur und die *PCIP* existieren die regionalen Kulturdirektionen, *Direções Regionais de Cultura (DRCs)*, die als regionale Kulturbehörden fungieren. Sie sind für die Umsetzung der Denkmalpflegepolitik in den jeweiligen Regionen zuständig und arbeiten eng mit den Kommunen, der *PCIP* sowie mit *MMP* zusammen. Diese dezentralisierten Verwaltungsstellen tragen dazu bei, dass regionale Besonderheiten in der Denkmalpflege berücksichtigt und Restaurierungsprojekte effizient umgesetzt werden.

Insbesondere in historisch geprägten Regionen, die von individuellen Anforderungen wie dem Erhalt traditioneller Lehmbauten im Alentejo, der Anpassung historischer Gebäude an moderne Erdbebenschutzstandards in Lissabon, der Restaurierung der Levadas auf Madeira, dem Schutz maurischer Architektur in der Algarve oder der Bewahrung der Universitätsarchitektur in Coimbra gezeichnet sind, bieten die *DRCs* eine essenzielle Verbindung zwischen lokalen Initiativen und nationalen Vorgaben. Der Fokus liegt dabei neuerdings auf den laufenden Reformen im Bereich des Kulturerbes und insbesondere auf der zügigen Ausschreibung von Projekten, die bauliche Maßnahmen erfordern. Durch die enge Zusammenarbeit dieser Institutionen soll sichergestellt werden, dass Restaurierungs- und Erhaltungsmaßnahmen reibungslos und ohne Verzögerungen durchgeführt werden^{7,8}.

Der Berufsverband der Konservatoren und Restauratoren Portugals, *Associação Profissional de Conservadores-Restauradores de Portugal (ARP)* wurde 1995 gegründet, um den Beruf des Restaurators zu fördern und die Qualität von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu sichern. Sie setzt sich für die rechtliche Anerkennung des Berufsstands ein und orientiert sich an den Richtlinien des Europäischen Verbandes der Konservatoren-Restauratoren, *European Confederation of Conservator-Restorers' Organisations (E.C.C.O.)*. Die *ARP* legt großen Wert auf eine fundierte Ausbildung ihrer Mitglieder, die in der Regel einen fünfjährigen Hochschulabschluss in Konservierung und Restaurierung umfasst. Zudem engagiert sie sich für bessere Rahmenbedingungen, faire Vergütung und die allgemeine Anerkennung des Berufsstandes⁹.

Die Vereinigung für Kulturerbe, *Grémio do Património (GECORPA)* hingegen ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Fachleuten, die in der Restaurierung und Sanierung von kulturellem Erbe tätig ist. Ihr Ziel ist die Förderung hoher handwerklicher Standards, die Anwendung traditioneller Bautechniken sowie die Integration wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Denkmalpflege. *GECORPA* unterstützt qualifizierte Restaurierungsunternehmen, bietet Beratung für Bauprojekte und engagiert sich in der Weiterbildung von Fachkräften.

⁶ Ministério da Cultura.

⁷ Ministério da Cultura.

⁸ Património Cultural.

⁹ Associação Profissional de Conservadores-Restauradores de Portugal.

Der Hauptunterschied zwischen *ARP* und *GECORPA* liegt in ihrer Zielgruppe und ihrem Fokus: Während *ARP* auf die Qualifikation und Anerkennung von Restauratoren ausgerichtet ist, konzentriert sich *GECORPA* auf Unternehmen der Bau- und Restaurierungsbranche. Beide Organisationen tragen zur Qualitätssicherung in der Denkmalpflege bei, setzen jedoch unterschiedliche Schwerpunkte¹⁰.

2.2 Marktpotenziale und -chancen

Die grundlegenden Maßnahmen für den Denkmalschutz in Portugal ähneln weitgehend den Ansätzen, die auch in Deutschland verfolgt werden. Im Fokus stehen dabei die Sanierung und Restaurierung historischer Gebäude, Denkmäler und Museen, die Modernisierung der technologischen Infrastruktur sowie die Digitalisierung des kulturellen Erbes. Darüber hinaus erfordert die geographische Lage Portugals spezifische Anpassungen, insbesondere im Bereich des Erdbebenschutzes, da das Land in einer seismisch aktiven Zone liegt und daher besondere Schutzmaßnahmen für historische Bauten erforderlich sind.

Klimatische und geologische Hintergründe

Neben den geologischen Gegebenheiten spielen auch klimatische Unterschiede eine wichtige Rolle im Erhalt und Schutz des kulturellen Erbes. Während Deutschland durch ein gemäßigtes Klima mit kühlen Wintern und milden Sommern geprägt ist, weist Portugal ein insgesamt wärmeres Klima mit heißen, trockenen Sommern und milden, feuchten Wintern auf. Diese Unterschiede haben direkte Auswirkungen auf die Baumaterialien und Restaurierungsmethoden. In Deutschland führt die hohe Luftfeuchtigkeit im Winter oft zu Frostschäden an historischen Gebäuden, während in Portugal vor allem starke Sonneneinstrahlung, Trockenheit und Küstenerosion Herausforderungen für den Denkmalschutz darstellen. Zusätzlich kann die hohe Luftfeuchtigkeit in den Küstenregionen Portugals während der Wintermonate zu Materialermüdung, Salzausblühungen und erhöhter Schimmelbildung an historischen Fassaden führen, was insbesondere bei älteren, nicht ausreichend geschützten Bausubstanzen problematisch ist.¹¹

Regularien und Qualifikationsstandards

Eine zentrale Herausforderung im portugiesischen Denkmalschutz ist der fehlende rechtliche Rahmen, der klare Zuständigkeiten und Qualifikationsanforderungen für Restaurierungsarbeiten definiert. Derzeit gibt es keine gesetzlichen Vorgaben, die festlegen, wer an der Restaurierung historischer Bauwerke arbeiten darf. Der Berufsverband der Restauratoren Portugals (*ARP*) kritisiert, dass Restaurierungen nicht zwingend von spezialisierten Fachunternehmen durchgeführt werden müssen, sondern auch gewöhnliche Baufirmen ohne spezifische Qualifikation solche Arbeiten übernehmen dürfen. Dies birgt Risiken für die Bausubstanz und kann irreparable Schäden verursachen.

Bei komplexen Restaurierungsprojekten ist fundiertes Fachwissen essenziell, da Restauratoren nicht nur die Materialbeschaffenheit und Alterungsprozesse der Objekte verstehen, sondern auch geeignete technische und chemische Verfahren zur Erhaltung anwenden müssen. Ohne spezialisierte Fachkräfte wäre eine präzise Restaurierung kaum realisierbar. In Portugal gibt es jedoch keine einheitlichen Zertifizierungen für Restauratoren, was die Qualitätssicherung erschwert. Während in anderen EU-Ländern standardisierte Qualifikationen und Regularien existieren, werden in Portugal oft auch Fachkräfte ohne entsprechende Ausbildung in Restaurierungsmaßnahmen eingebunden¹².

Eine weitere Herausforderung ist die unzureichende Vergütung und Beschäftigungssituation im Bereich der Konservierung und Restaurierung. Laut einer Untersuchung der *ARP* verdienen viele Fachkräfte in diesem Bereich Gehälter, die nicht der hohen Qualifikation und Verantwortung entsprechen. Besonders betroffen sind Selbstständige und Angestellte im privaten Sektor, wo die Mehrheit jährlich weniger als 12.500 EUR netto verdient. Diese geringe finanzielle Anerkennung führt dazu, dass viele hochqualifizierte Restauratoren den Beruf verlassen, wodurch langfristig die Fachkompetenz für die Erhaltung des kulturellen Erbes gefährdet wird. Die *ARP* fordert daher eine gesetzliche Mindestvergütung für Restauratoren, um die Attraktivität des Berufsfeldes zu erhöhen und langfristig die Qualität der Restaurierungsarbeiten in Portugal zu sichern. Neben der fehlenden gesetzlichen Regulierung des Berufsstandes verschärfen diese Arbeitsverhältnisse, hohe Steuerlasten für Restaurierungsunternehmen und unzureichende öffentliche Förderung die Lage. Restaurierungsaufträge werden häufig an die günstigsten Anbieter vergeben, unabhängig von ihrer Qualifikation, wodurch qualifizierte Fachkräfte zunehmend vom Markt verdrängt werden.^{13,14}

¹⁰ GECORPA. 2021. "Conservação e reabilitação do património"

¹¹ Laenderdaten.info. "Das Klima in Portugal"

¹² Negócios. 2024. "Conservadores-restauradores, os artífices que contrariam o tempo"

¹³ ARP. "Para melhores condições remuneratórias no sector da conservação e restauro"

¹⁴ GECORPA. 2021. "Conservação e reabilitação do património"

Auch die *GECORPA*, die sich auf den bautechnischen Bereich im Denkmalschutz konzentriert, kritisiert die aktuellen Rahmenbedingungen in der Branche. Die Vereinigung fordert, dass Bauunternehmen für Restaurierungsarbeiten eine spezifische Qualifikation nachweisen müssen, da die bestehenden Genehmigungen für Neubauten nicht ausreichen. Wie bereits oben erwähnt fehlt in vielen Fällen eine angemessene Spezialisierung, was dazu führt, dass Bauaufträge ohne ausreichende Fachkompetenz vergeben werden. Die fehlende Regulierung dieses Bereichs gefährdet die Qualität der Restaurierungsarbeiten und erhöht das Risiko für Schäden an historischen Bauwerken. Daneben betont die *GECORPA*, dass die langfristige Berufsausübung nicht gesichert ist. Die geringe Vergütung, die sich oft an den niedrigen Baupreisen orientiert, macht es schwierig, talentierte Restauratoren im Beruf zu halten, was den Verlust von Fachkompetenzen zur Folge hat.

Ein weiteres Anliegen von *GECORPA* ist die Erhaltung traditioneller Handwerkskünste. Die Organisation fordert die Entwicklung von gezielten Förderstrategien, insbesondere durch die Stärkung von Berufsschulen, um Wissen in den Bereichen Stein-, Eisen-, Holz- und Gipsbearbeitung, Wandmalerei, Kalkverwendung sowie Lehm- und Mauerwerksbau weiterzugeben. Ohne entsprechende Maßnahmen drohen diese Techniken verloren zu gehen, da die Weitergabe von traditionellem Handwerkswissen zunehmend unterbrochen wird – eine Problematik, die nicht nur Portugal, sondern ganz Europa betrifft.

Digitalisierung und Modernisierung der technologischen Infrastruktur

Bei der Digitalisierung des kulturellen Erbes geht es nicht nur um die Bewahrung wertvoller Kunstwerke und historischer Dokumente, sondern auch um die Zugänglichkeit dieser für zukünftige Generationen. Der Prozess ist komplex und erfordert erhebliche Investitionen in digitale Technologien und Schulungen für Fachkräfte. Viele Museen, Archive und Bibliotheken benötigen moderne IT-Infrastrukturen, um ihre Sammlungen zu digitalisieren. Der Mangel an moderner Ausrüstung hindert diese Einrichtungen daran, ihr Potenzial voll auszuschöpfen und ein breiteres Publikum, insbesondere jüngere Generationen, anzusprechen. Investitionen in Technologien wie z.B. 3D-Scanning und virtuelle Realität sind notwendig, um die Restaurierungsprozesse zu verbessern und das kulturelle Erbe langfristig zu sichern. Die Schaffung von digitalen Archiven und virtuellen Ausstellungen erweitert den Zugang zum kulturellen Erbe und dient als Schutz vor physischen Schäden, die durch Umweltbedingungen oder menschliches Versagen entstehen könnten.

2.3 Rechtliche Rahmenbedingungen und Förderprogramme

Rechtliche Rahmenbedingungen

In Portugal wird der rechtliche Rahmen für den Denkmalschutz und die Restaurierung von Bauwerken durch mehrere Gesetze und Verordnungen bestimmt. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Grundlagengesetz zum kulturellen Erbe, Gesetz Nr. 107/2001 vom 8. September 2001 (*Lei de Bases do Património Cultural*), das die Grundlagen für den Schutz und die Förderung des kulturellen Erbes festlegt. Dieses Gesetz definiert die verschiedenen Kategorien von Kulturgütern und regelt deren Klassifizierung sowie die damit verbundenen Schutzmaßnahmen. Mit der aktuellen Überarbeitung des Gesetzes Nr. 107/2001 durch das Gesetz Nr. 36/2021 wurden einige Anpassungen vorgenommen, jedoch bleibt eine klare Definition der Qualifikationsanforderungen für Restaurierungsunternehmen weiterhin aus. Zwar legt Artikel 45 fest, dass „Studien und Projekte für Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten von qualifizierten Fachkräften durchgeführt und unterzeichnet werden müssen“, allerdings wird nicht spezifiziert, was unter „qualifizierten Fachkräften“ zu verstehen ist. Zudem bezieht sich die Regelung ausschließlich auf die Erstellung von Projekten und Studien, während für die tatsächliche Durchführung der Restaurierungsarbeiten keine vergleichbaren Qualifikationsanforderungen vorgeschrieben sind. Artikel 45 (Abs. 3) verlangt, dass alle Arbeiten an klassifizierten Immobilien einer Genehmigung und Begleitung durch das zuständige Denkmalamt unterliegen. Doch auch hier gibt es keine eindeutige gesetzliche Regelung, die vorschreibt, dass nur zertifizierte Restauratoren oder spezialisierte Fachfirmen Restaurierungsmaßnahmen durchführen dürfen.¹⁵

Genehmigungsprozesse für Restaurierungsprojekte

Restaurierungsarbeiten an klassifizierten Immobilien in Portugal unterliegen spezifischen gesetzlichen Vorgaben, die eine behördliche Kontrolle sicherstellen. Das Gesetz Nr. 107/2001 legt fest, dass alle Restaurierungsarbeiten an klassifizierten Gebäuden vorab genehmigt und begleitet werden müssen. Artikel 45 (Abs. 3) schreibt vor, dass Eingriffe an solchen Immobilien durch die zuständige Denkmalbehörde geprüft werden, um die Einhaltung der Schutzbestimmungen zu gewährleisten. Darüber hinaus, stehen als nationales Interesse klassifizierte Denkmäler laut Artikel 31 unter

¹⁵ Diário da República. “Lei n.º 36/2021“

besonderem staatlichem Schutz („*tutela especial do Estado*“), wodurch spezifische Einschränkungen für bauliche Maßnahmen gelten. Während dieser Artikel keine explizite Zuweisung an eine bestimmte Behörde vornimmt, fällt diese Aufgabe in der aktuellen Verwaltungsstruktur in die Zuständigkeit von *PCIP*, das für die Erhaltung des nationalen Kulturerbes verantwortlich ist.

Finanzierungs- und Förderprogramme

Für das Jahr 2025 sieht das Haushaltsprogramm für Kultur, *Programa orçamental da Cultura* ein Budget von 597,3 Mio. EUR vor, was einer Erhöhung um 25,6 % im Vergleich zu 2024 entspricht. Die effektiven konsolidierten Ausgaben betragen 593,1 Mio. EUR, wobei die Mittel aus verschiedenen Quellen stammen. Die Steuereinnahmen belaufen sich auf 196,5 Mio. EUR, während eigene Einnahmen der Kultureinrichtungen 106,3 Mio. EUR ausmachen. Darüber hinaus tragen EU-Fördermittel, darunter Mittel aus dem portugiesischen Wiederaufbau- und Resilienzplan, *Plano de Recuperação e Resiliência (PRR)*, mit 211,2 Mio. EUR sowie Transfers zwischen öffentlichen Institutionen in Höhe von 83,3 Mio. EUR zur Gesamtfinanzierung bei¹⁶.

Ein bedeutender Teil der Mittel fließt in den Denkmalschutz und die Restaurierung. Dabei stehen Investitionen in die Sanierung und Erhaltung historischer Gebäude und Museen im Mittelpunkt, um das kulturelle Erbe langfristig zu sichern. Ebenso fördert die Regierung die kulturelle Teilhabe, indem sie Maßnahmen zur Demokratisierung des Zugangs zu Kulturstätten umsetzt. Ein Beispiel hierfür ist der seit August 2024 geltende kostenlose Eintritt zu 37 Museen, Denkmälern und Palästen für portugiesische Bürger und Einwohner¹⁷.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung und Modernisierung kultureller Einrichtungen. So wird der Ausbau digitaler Archivierungssysteme gefördert, um kulturelle Ressourcen langfristig zu bewahren und besser zugänglich zu machen. Zudem wird verstärkt in den Schutz des Kulturerbes vor den Auswirkungen des Klimawandels investiert. Hierbei stehen sowohl wissenschaftliche Untersuchungen zu Risiken für historische Stätten als auch gezielte Präventionsmaßnahmen im Fokus¹⁸.

Der *PRR* spielt eine zentrale Rolle in der Finanzierung kultureller Projekte. Im nächsten Abschnitt wird detailliert auf dessen spezifische Maßnahmen und Finanzierungsstrukturen eingegangen.

Plano de Recuperação e Resiliência (PRR)

Der *PRR* ist ein nationales Wiederaufbau- und Investitionsprogramm mit einer Umsetzungsfrist bis 2026. Ziel des Programms ist die wirtschaftliche Erholung nach der Pandemie sowie die nachhaltige Entwicklung in verschiedenen Bereichen. Es umfasst mehrere strategische Komponenten (C), die jeweils spezifische Sektoren betreffen.

Der Bereich Kultur C4 legt den Fokus auf die Renovierung nationaler Denkmäler und Bauwerke, den Erhalt traditioneller Handwerksberufe sowie die Modernisierung der technologischen Infrastruktur und Digitalisierung des kulturellen Erbes¹⁹.

Ursprünglich wurden 243 Mio. EUR für diese Initiative bereitgestellt, inzwischen wurde der Betrag auf 319 Mio. EUR erhöht. Davon sind 103 Mio. EUR für die technologische Modernisierung und Digitalisierung vorgesehen. Weitere 216 Mio. EUR fließen in die Erhaltung und nachhaltige Entwicklung von Kulturstätten, z. B. durch Maßnahmen zur Energieeffizienz von Gebäuden oder zum Schutz historischer Parkanlagen mit wertvoller Flora und Fauna. Neben Barausschüttungen wird zudem ein Teil in Form von Steuererleichterungen ausgeschüttet, um private Investitionen in den Denkmalschutz gezielt zu fördern²⁰.

Fundo de Salvaguarda do Patrimônio Cultural (FSPC)

Der Fonds zur Sicherung des kulturellen Erbes, *Fundo de Salvaguarda do Patrimônio Cultural (FSPC)* ist ein Finanzierungsmechanismus, der seit 2009 aktiv ist und gezielt Investitionen in denkmalgeschützte Bauwerke und Kulturgüter finanziert. Er dient als ergänzendes Finanzierungsinstrument neben dem *PRR* und wird durch staatliche Mittel sowie europäische Fonds, insbesondere durch „Next Generation EU“, unterstützt²¹.

Der *FSPC* konzentriert sich auf die Requalifizierung von Denkmälern und geschützten Kulturgütern, die entweder bereits klassifiziert sind oder sich noch in einem Klassifizierungsverfahren befinden. Vorrangig gefördert werden Gebäude, Ensembles oder Stätten, die auf der UNESCO-Welterbeliste stehen, sowie Kulturgüter, die als von nationalem

¹⁶ República Portuguesa. “Orçamento do Estado 2025”

¹⁷ República Portuguesa. “Orçamento do Estado 2025”

¹⁸ República Portuguesa. “Orçamento do Estado 2025”

¹⁹ República Portuguesa. 2021” Recuperar Portugal, Construindo o futuro”

²⁰ República Portuguesa. 2021” Recuperar Portugal, Construindo o futuro”

²¹ Património Cultural. “Fundo de Salvaguarda do Património Cultural”

oder öffentlichem Interesse eingestuft sind oder sich noch in einem Klassifizierungsprozess befinden. Darüber hinaus unterstützt der *FSPC* Maßnahmen in Fällen von Notsituationen oder Katastrophenschäden an historischen Bauwerken, um deren Erhalt sicherzustellen²².

Neben diesen Schutzmaßnahmen finanziert der *FSPC* auch Sanierungs-, Konservierungs- und Restaurierungsprojekte für denkmalgeschützte Immobilien. Zudem stellt der Fonds Mittel für den Erwerb von Kulturgütern durch den Staat bereit, insbesondere wenn diese von privater Seite verkauft oder von Zerstörung bedroht sind. Darüber hinaus ermöglicht der *FSPC* Interventionen der öffentlichen Verwaltung, die darauf abzielen, den langfristigen Erhalt und die Sicherung von Kulturgütern zu gewährleisten²³.

EEA Grants

Die EEA Grants sind ein mehrjähriger Finanzierungsmechanismus, der darauf abzielt, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten im Europäischen Wirtschaftsraum (*EWV*) zu verringern und die bilateralen Beziehungen zwischen den Geberländern Norwegen, Island und Liechtenstein sowie den Empfängerländern zu stärken. In Portugal dienen die EEA Grants als wichtige Finanzierungsquelle für Projekte in Bereichen wie Kultur, Wachstum, Umwelt, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Gleichstellung der Geschlechter. Ein herausragendes Beispiel ist das Programm Kultur, *Cultura*, das vom *PCIP* in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion für Künste, *Direção-Geral das Artes* betrieben wird. Mit einem Gesamtbudget von 11.135.294 EUR (davon 9.465.000 EUR aus EEA Grants und 1.670.294 EUR aus nationalen Mitteln) fördert dieses Programm 17 Projekte in den Bereichen Kulturerbe und Kunst. Ziel ist es, die kulturelle Zusammenarbeit zu stärken und durch Initiativen in den Bereichen Kooperation, Unternehmertum und Kulturmanagement zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung beizutragen. Die Geberländer-Partner, das Norwegian Directorate for Cultural Heritage (Riksantikvaren) und Arts and Culture Norway, spielen eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung dieser Initiativen und bereichern die portugiesische Kulturlandschaft durch ihre Expertise²⁴.

2.4 Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Bedeutung des kulturellen Erbes als Schlüsselfaktor für die touristische Anziehungskraft

Der Tourismus ist ein essenzieller Wirtschaftsfaktor in Portugal, dessen Bedeutung nach der Pandemie weiter gewachsen ist. Im Jahr 2024 erreichte die touristische Aktivität ein neues Rekordniveau: Über 31,6 Millionen Gäste wurden in Hotels und Unterkünften gezählt – ein Anstieg von 5,2 % im Vergleich zu 2023. Die Übernachtungszahlen überstiegen 80,3 Millionen, was einem Zuwachs von 4,0 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auch die wirtschaftliche Bedeutung des Sektors nahm weiter zu: Die Gesamteinnahmen der Hotellerie stiegen auf 6,669 Milliarden Euro, ein Wachstum von 10,9 % im Vergleich zu 2023²⁵. Dies zeigt, dass Portugal weiterhin eine der führenden Destinationen in Europa ist, wobei das kulturelle Erbe eine Schlüsselrolle spielt.

Das kulturelle Erbe bildet eine fundamentale Grundlage für den Kulturtourismus und ist eng mit gesellschaftlicher Partizipation verknüpft. Die Rahmenkonvention von Faro (2011) betont den Wert des kulturellen Erbes für die Gesellschaft und unterstreicht, dass ein Bewusstsein für Geschichte und Traditionen wesentlich für das Verständnis kultureller Vielfalt und Identität ist. In diesem Kontext stellt das Kulturerbe nicht nur einen touristischen Faktor dar, sondern auch einen gesellschaftlichen Wert, der Respekt und Dialog fördert²⁶.

Die wirtschaftliche Bedeutung des kulturellen Erbes zeigt sich insbesondere in Städten mit reichem architektonischem und historischem Erbe. Ein Beispiel hierfür ist Porto, das sich durch die gezielte Restaurierung historischer Gebäude zu einer führenden europäischen Städtereise-Destination entwickelt hat. Die Stadt nutzt ihr UNESCO-Welterbe gezielt für das Tourismusmarketing, um Besucherzahlen zu steigern. Der Kulturtourismus bringt erhebliche wirtschaftliche Vorteile: Historische Stadtviertel, Museen und Denkmäler generieren Umsätze und stärken lokale Wirtschaftszweige wie Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel. Um das kulturelle Erbe als wirtschaftlichen und touristischen Faktor nachhaltig zu nutzen, setzt Porto gezielt auf verschiedene Maßnahmen. Ein zentraler Bestandteil ist die Restaurierung historischer Gebäude, um deren kulturelle und touristische Nutzung zu sichern. Dies geschieht durch Investitionen in den Erhalt der Bausubstanz sowie durch die Umnutzung historischer Gebäude, beispielsweise in Hotels, Museen oder Kulturzentren. Gleichzeitig werden Schutzmaßnahmen für das Stadtbild umgesetzt, um die Authentizität der historischen Architektur zu bewahren. Dies beinhaltet sowohl bauliche Regulierungen als auch Maßnahmen gegen die

²² Património Cultural. "Fundo de Salvaguarda do Património Cultural"

²³ Património Cultural. "Fundo de Salvaguarda do Património Cultural"

²⁴ Património Cultural. "EEA Grants"

²⁵ travel BI.2025. "Tourism Outlook – 2024"

²⁶ Jornal de Leiria. 2022. "Património Cultural"

Überkommerzialisierung in historisch bedeutenden Stadtteilen²⁷. Auch Lissabon verfolgt eine ähnliche Strategie, indem es gezielt in die Restaurierung und Umnutzung historischer Bauten investiert, um das kulturelle Erbe für den Tourismus und die Stadtentwicklung zu nutzen.

Bedeutung, Erhalt und Fachwissen in der Baudenkmal-Restauration

Azulejos sind ein prägendes Element der portugiesischen Baukultur und spielen eine zentrale Rolle im architektonischen Erbe des Landes. Ursprünglich von den Mauren eingeführt, entwickelten sie sich zu einem charakteristischen Gestaltungselement, das Kirchen, Paläste und öffentliche Gebäude zieren. Neben ihrer ästhetischen Funktion schützen sie Gebäude vor Feuchtigkeit und tragen zur Langlebigkeit von Bauwerken bei⁴. Die Erhaltung historischer Azulejos ist eine Herausforderung der Restaurierungsbranche. Witterung, Vernachlässigung und Vandalismus führen zum Verlust vieler Fliesen. Um beschädigte oder fehlende Elemente zu ersetzen, kommen traditionelle handwerkliche Methoden ebenso wie moderne Technologien zum Einsatz. Eine zentrale Initiative zur Erhaltung dieser Fliesen ist die Banco do Azulejo in Lissabon. Sie sammelt und katalogisiert historische Azulejos, um sie für Restaurierungen bereitzustellen und den illegalen Handel mit diesen Kulturgütern zu bekämpfen²⁸.

Die Restaurierung von Azulejos bewahrt nicht nur wertvolle Kunstwerke, sondern trägt auch zur Erhaltung des portugiesischen Stadtbildes und Kulturerbes bei (siehe Abb.4).



Abbildung 4: Restaurierungsarbeiten an einer Azulejo

Quelle: Azulejos de Ovar restaurados por alunos da Escola de Artes, Publico 2017

Ein wichtiges Forum für den fachlichen Austausch in der Restaurierungsbranche ist die Internationale Konferenz für traditionelle Architektur und Restaurierung, *International Conference on Vernacular Architecture and Restoration (ICVAR)*, die am 30. und 31. Oktober 2025 in Lissabon stattfindet. Organisiert von der Weltakademie für Wissenschaft, Ingenieurwesen und Technologie, *World Academy of Science, Engineering and Technology (WASET)*, bringt die Konferenz Wissenschaftler, Fachleute und Forscher zusammen, um aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse im Bereich der traditionellen Architektur und Restaurierung zu diskutieren. Themenschwerpunkte sind unter anderem der Erhalt traditioneller Bauweisen, die nachhaltige Nutzung historischer Materialien sowie innovative Schutzmaßnahmen für das architektonische Erbe. Diese Veranstaltung soll einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Restaurierungstechniken leisten und den internationalen Wissenstransfer fördern²⁹.

²⁷ Hipersuper. 2016. "O património cultural como fator de atração de turistas a uma cidade. O caso da cidade do Porto "

²⁸ Publico. 2017. "Em Lisboa, o Banco do Azulejo já funciona e inventário vai a meio "

²⁹ International Conference on Vernacular Architecture and Restoration

2.5 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Modernisierung des Teatro Nacional de São Carlos

Das Nationaltheater, *Teatro Nacional de São Carlos* in Lissabon ist das einzige Opernhaus Portugals mit klassischer Architektur aus dem 18. Jahrhundert. Im Rahmen des PRR wird das Gebäude umfassend modernisiert, um seine infrastrukturellen und funktionalen Bedingungen zu verbessern. Zu den zentralen Maßnahmen gehört die Erneuerung der Bühnenmechanik sowie der technischen Ausstattung, wodurch die Produktionsbedingungen für Opernaufführungen optimiert werden. Darüber hinaus werden Arbeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Barrierefreiheit durchgeführt. Diese sollen nicht nur den Betrieb nachhaltiger gestalten, sondern auch die Nutzung des Gebäudes erleichtern.

Das Sanierungsprojekt ist Teil der PRR-Komponente C4, die darauf abzielt, das kulturelle Erbe Portugals zu bewahren und weiterzuentwickeln. Mit diesen Maßnahmen wird das Nationaltheater, *Teatro Nacional de São Carlos* auf den neuesten technischen Stand gebracht, ohne seinen historischen Charakter zu verändern³⁰.



Abbildung 5: Innenräumlichkeiten des Nationaltheaters São Carlos

Quelle: Recuperar Portugal, 2023

Restauration des Convento de Jesus – Setúbal

Das Kloster *Convento de Jesus* in Setúbal, eines der bedeutendsten manuelinischen Denkmäler Portugals, wurde 2023 umfassend restauriert. Die Sanierungsarbeiten, die mit EU-Fördermitteln aus dem Lisboa 2020-Programm finanziert wurden, sind mittlerweile abgeschlossen, wobei sich die Gesamtinvestition auf 9 Mio. EUR beliefen. Im Rahmen des Projekts wurde die strukturelle Stabilität des Gebäudes gesichert, die Fassaden und Innenräume restauriert und moderne museale Anforderungen integriert. Das historische Kloster dient nun als kulturelles Zentrum und Museum, das die historische Sammlung der Stadt Setúbal beherbergt. Durch die abgeschlossene Restaurierung wird das Kloster *Convento de Jesus* nicht nur als denkmalgeschütztes Kulturerbe bewahrt, sondern auch als wichtige kulturelle und touristische Attraktion weiterentwickelt³¹.

Palácio Nacional de Mafra restaurado com financiamento PRR

Im Gegensatz zum bereits restaurierten Kloster Convento de Jesus befindet sich der Nationalpalast, *Palácio Nacional de Mafra* noch inmitten umfangreicher Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen. Finanziert durch den PRR, werden derzeit 5,8 Mio. EUR in zwei neue Ausschreibungen investiert, um dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten an der Bibliothek, der Basilika, der Außenanlagen und dem Kreuzgang voranzutreiben. Zusätzlich läuft ein weiteres Großprojekt, das mit 7 Mio. EUR aus dem PRR die dauerhafte Einrichtung des Nationalmuseums für Musik, *Museu Nacional da Música* im Palast ermöglicht. Seit seiner UNESCO-Welterbestatus-Ernenennung im Juli 2019 gewinnt der Palast weiter an Bedeutung, wobei die laufenden Maßnahmen sowohl den langfristigen Schutz des Bauwerks als auch seine kulturelle Nutzung sicherstellen sollen.³²

³⁰ Recuperar Portugal. "PRR financia obras de remodelação do Teatro Nacional de S. Carlos"

³¹ Portugal 2020. 2023. "Quase concluída a reabilitação do Convento de Jesus, em Setúbal, com apoio de fundos europeus"

³² Recuperar Portugal. "Palácio Nacional de Mafra restaurado com financiamento PRR"

Digitale Erfassung von Kulturgütern: Projekt "Património Cultural 360"

Als Teil der Komponente C4 – Cultura des PRR wurde das Projekt "Património Cultural 360" ins Leben gerufen, um die Erfassung und den Schutz des portugiesischen Kulturerbes zu modernisieren. Mit einer Investition von 3 Mio. EUR umfasst es die Digitalisierung von 59.500 Kulturgütern, darunter historische Dokumente, Kunstwerke und architektonische Elemente. Das Projekt setzt auf moderne Technologien wie 3D-Scanning, hochauflösende Fotografie und georeferenzierte Datenbanken, um eine präzise und langfristige Erhaltung dieser Objekte zu gewährleisten.

Die digitalisierten Kulturgüter werden in eine zentrale Plattform integriert, die Forschungseinrichtungen, Museen und der Öffentlichkeit einen erleichterten Zugriff ermöglicht. Durch die systematische Erfassung sollen nicht nur Restaurierungs- und Erhaltungsmaßnahmen optimiert, sondern auch neue Möglichkeiten für die Präsentation des kulturellen Erbes geschaffen werden³³.



Abbildung 6: Arbeiten im Rahmen des Projekts "Património Cultural 360"

Quelle: Recuperar Portugal, 2023

Restaurierung des Teatro Nacional D. Maria II unter Bauverzögerungen

Das Nationaltheater, *Teatro Nacional D. Maria II* befindet sich in einer umfassenden Restaurierungs- und Modernisierungsphase, die ursprünglich bis 2025 abgeschlossen sein sollte. Aufgrund unvorhergesehener Herausforderungen im Bauprozess wurde die Wiedereröffnung jedoch auf Anfang 2026 verschoben. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des PRR, wobei eine Neuprogrammierung des PRR zusätzliche 2 bis 5,5 Mio. EUR bereitstellen könnte, um die Maßnahmen vollständig umzusetzen. Dazu gehören strukturelle Sanierungsarbeiten sowie die Modernisierung technischer Einrichtungen, um die langfristige Nutzung des Theaters zu gewährleisten. Die Restaurierung umfasst neben der architektonischen Erhaltung auch Verbesserungen in den Bereichen Sicherheit und Infrastruktur.

Trotz der Verzögerung bleibt das Projekt ein zentraler Bestandteil der portugiesischen Kulturförderung, da das *Teatro Nacional D. Maria II* eine wichtige Rolle im nationalen Theaterbetrieb und als historisches Wahrzeichen Lissabons einnimmt³⁴.

2.6 Wettbewerbssituation

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die wichtigsten Akteure in den verschiedenen Segmenten der Restaurierungs- und Denkmalbranche. Eine detailliertere Auflistung relevanter Unternehmen findet sich in Kapitel 4.

Unternehmen der Restaurierungs- und Denkmalbranche

Laut dem Nationalen Institut für Statistik gab es im Jahr 2022 insgesamt 75.370 Unternehmen in Portugal, die dem Kultur- und Kreativsektor zugeordnet werden. Dies stellt einen Anstieg von 10 % im Vergleich zu 2021 dar. Der Umsatz dieses Sektors betrug 8,1 Mrd. EUR, was einem Wachstum von 21,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Bruttowertschöpfung des Kultursektors belief sich auf 3 Mrd. EUR, ein Anstieg von 18,8 % im Vergleich zu 2021.

³³ Recuperar Portugal. "Património Cultural 360" digitaliza 59.500 bem culturais "

³⁴ RTP Noticias. 2024. "Reabertura do Teatro D. Maria II adiada para 2026"

Von diesen Unternehmen entfielen 26,2 % auf darstellende Künste, gefolgt von Architektur (13,7 %), Design (12,4 %) sowie künstlerischer und literarischer Schöpfung (8,8 %) ³⁵. In Portugal gibt es etwa 300-500 Konservatoren, d.h. Fachleute, die in verschiedenen Institutionen wie Museen, Archiven, Bibliotheken sowie in privaten Restaurierungswerkstätten tätig sind.

Im Bereich der Restaurierung und Denkmalpflege ist der Markt stark fragmentiert, da viele kleine und mittelständische Unternehmen tätig sind. Es gibt keine zentralisierte Datenbank mit den größten Restaurierungsunternehmen Portugals, was teilweise auf die geringe Regulierung des Sektors zurückzuführen ist. Es ist zwar eine Mitgliederliste der *GE-CoRPA* vorhanden. Die aufgelisteten Firmen haben jedoch nicht immer einen direkten Bezug zur Baudenkmalbranchen und würden somit zu einer ungenügenden Analyse führen.

Museen als Akteure der Denkmalpflege

Museen spielen eine wesentliche Rolle beim Erhalt und der Förderung des kulturellen Erbes. Im Jahr 2023 waren in Portugal 426 Museen in Betrieb, die insgesamt 18,1 Mio. Besucher verzeichneten – ein Anstieg gegenüber den 15,8 Mio. Besuchern im Jahr 2022. Von den registrierten Besuchern gehörten 1,57 Mio. zu Schulgruppen, während 8,64 Mio. aus dem Ausland kamen.

Die Museen verwalteten eine Sammlung von 20,5 Mio. Objekten, was einer Zunahme von 214.900 Objekten (+1,1 %) im Vergleich zum Vorjahr entspricht². Die Aufteilung der Museen nach Art zeigt, dass 20 % Kunstmuseen, 15 % gemischte und fachübergreifende Museen und 14,2 % Museen für Völkerkunde und Anthropologie sind. Darüber hinaus gibt es spezialisierte Museen (13,4 %), Geschichtsmuseen (12,7 %), Archäologiemuseen (8,7 %), Wissenschafts- und Technikmuseen (6,4 %) sowie heimatkundliche (3,5 %) und naturhistorische Museen (2,4 %).

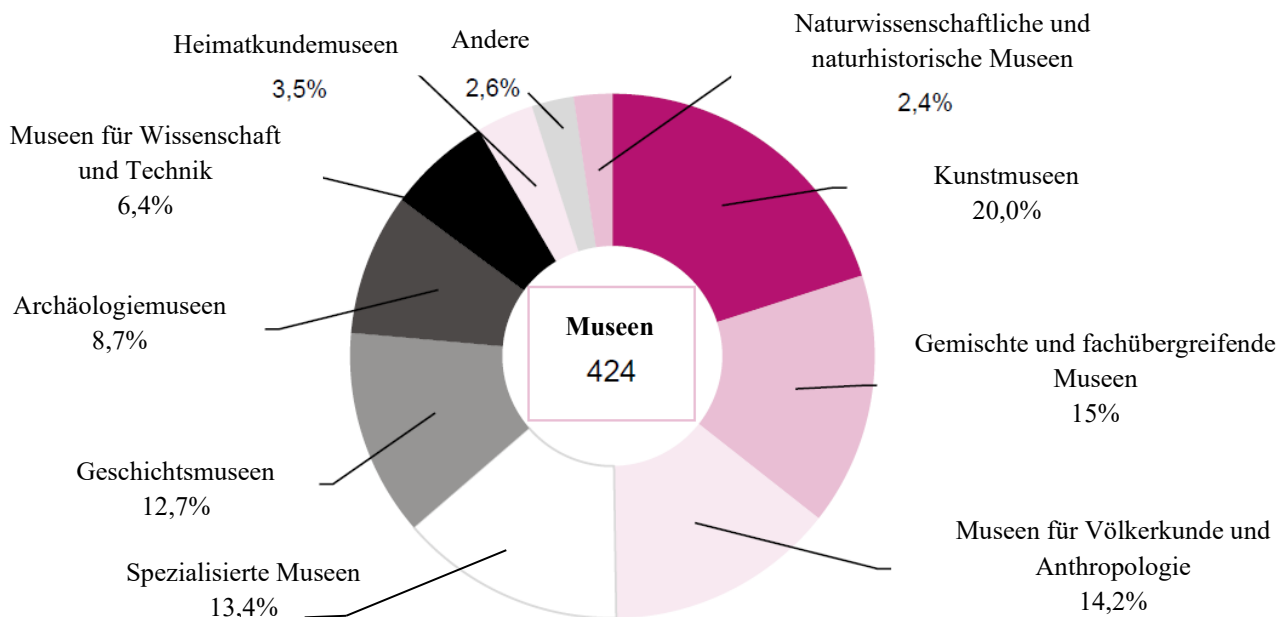


Abbildung 7: Kreisdiagramm zur Art der verschiedenen Museen in Portugal

Quelle: eigene Abbildung, modifiziert nach INE (2024), 'Estatísticas da Cultura - 2023'

Die katholische Kirche als bedeutender Akteur in der Denkmalpflege

Die Trennung von Staat und Kirche besteht in Portugal weiterhin. Seit der Einführung des Gesetzes zur Trennung, *Lei da Separação* im Jahr 1911 ist die staatliche Neutralität in religiösen Angelegenheiten gesetzlich verankert. Die Verfassung von 1976, Artikel 41, Absatz 4, bestätigt, dass Kirchen und Religionsgemeinschaften vom Staat getrennt sind und das Recht haben, ihre eigenen Angelegenheiten selbst zu verwalten. Trotz dieser Trennung spielt die römisch-katholische Kirche weiterhin eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen und kulturellen Leben Portugals. Sie betreibt zahlreiche Kultureinrichtungen, Schulen und Medien. Das Konkordat von 2004 zwischen Portugal und dem Heiligen

³⁵ INE. 2024. "Estatísticas da Cultura - 2023"

Stuhl regelt die Beziehungen zwischen Staat und Kirche³⁶.

Die katholische Kirche ist mit Abstand der wichtigste religiöse Akteur in Portugal und verwaltet einen großen Teil des kulturellen Erbes. Portugal ist in 20 römisch-katholische Diözesen (darunter zwei Erzdiözesen) unterteilt, die jeweils von einem Bischof oder Erzbischof geleitet werden. Jede Diözese ist weiter in Pfarreien (*Paróquias*) untergliedert, die die lokale kirchliche Organisation übernehmen.

Ein bedeutender Teil des religiösen Erbes steht unter der Verwaltung der katholischen Kirche. In Portugal gibt es insgesamt 3.982 religiöse Kulturgüter, die von der katholischen Kirche verwaltet werden. Im Vergleich dazu sind 162 in staatlicher Hand, 29 unter kommunaler Verwaltung, und 11 unter der Obhut von *Santa Casa da Misericórdia*, einer gemeinnützigen Organisation mit karitativen und sozialen Aufgaben. 291 Kulturgüter haben keine bestätigte Eigentümerschaft³⁷.

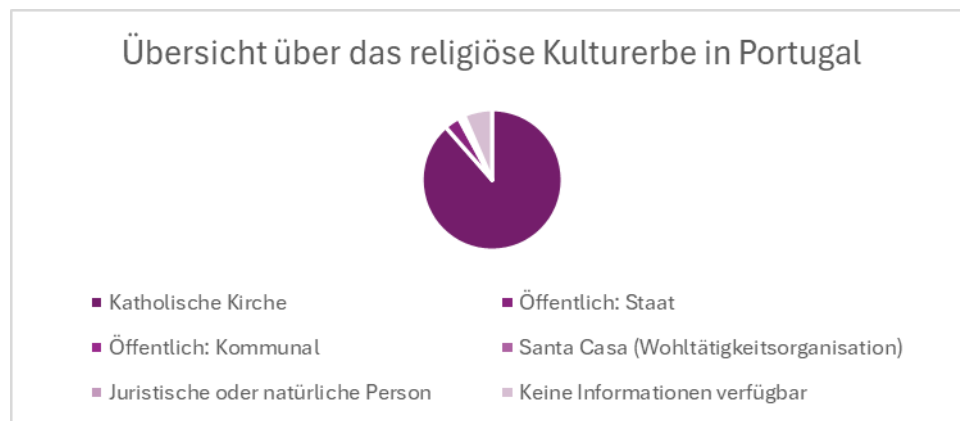


Abbildung 8: Übersicht über das religiöse Kulturerbe in Portugal

Quelle: eigene Abbildung modifiziert nach Conservação e Reabilitação do Património 2021

Die Kategorisierung des religiösen Kulturerbes in Portugal umfasst 1.410 erfasste Objekte, wobei Kirchen mit 654 Einträgen den größten Anteil ausmachen. Kapellen (230) und Klöster bzw. Konvente (115 insgesamt) verdeutlichen die historische Bedeutung monastischer Gemeinschaften. Zudem sind kleinere Sakralbauten wie *Santuários*, Synagogen und eine Moschee vertreten. Die Kategorie "Andere" (275 Objekte) fasst weitere religiöse Stätten zusammen. Diese Zahlen unterstreichen die zentrale Rolle der katholischen Kirche in der Verwaltung und Erhaltung des religiösen Erbes in Portugal³⁸.

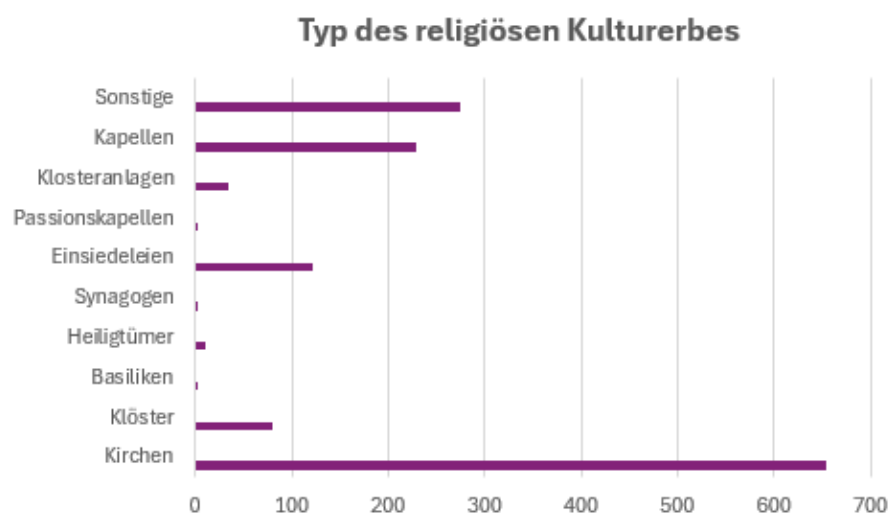


Abbildung 9: Typ des religiösen Kulturerbes

³⁶ Assembleia da República. "Separação do Estado das Igrejas (1911)"

³⁷ Conservação e reabilitação do património. "Estratégico 2020-2030"

³⁸ Conservação e reabilitação do património. "Estratégico 2020-2030"

Quelle: eigene Abbildung modifiziert nach Conservação e Reabilitação do Património 2021

2.7 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Denkmalpflege und Restauration (SWOT-Analyse)

Neben den zahlreichen Marktchancen, die die portugiesische Baudenkmal- und Restaurierungsbranche bietet, bestehen auch Markthemmnisse, die bei einem Markteintritt berücksichtigt werden müssen. Erfahrungen aus der Branche zeigen, dass diese sowohl strukturelle als auch branchenspezifische Herausforderungen umfassen. Die folgende Tabelle bietet eine SWOT-Analyse hinsichtlich der portugiesischen Restaurierungs- und Denkmalpflegebranche.

Diese Analyse zeigt die Stärken und Schwächen der Branche auf und verdeutlicht die Chancen, die sich durch gezielte Fördermaßnahmen, technologische Innovationen und eine stärkere Einbindung internationaler Partner ergeben. Gleichzeitig bleiben Herausforderungen wie die fehlende gesetzliche Regulierung und wirtschaftliche Unsicherheiten zentrale Risiken für die Restaurierungs- und Denkmalpflegebranche in Portugal.

Stärken (Strengths)	Schwächen (Weaknesses)
➤ Reiches kulturelles Erbe: Portugal verfügt über eine Vielzahl historischer Bauwerke, darunter 17 UNESCO-Welterbestätten, Kirchen, Klöster und Paläste. ➤ Qualitätssiegel „Made in Germany“: Deutsche Unternehmen beherrschen wichtige Industriesegmente und genießen einen „Halo-Effekt“. ➤ Steigendes Bewusstsein für Kulturerhalt: Öffentliche und private Initiativen fördern zunehmend den Erhalt von Denkmälern und Kulturstätten.	➤ Unzureichende gesetzliche Regulierung: Es gibt keine klaren Qualifikationsanforderungen für Restaurierungsfirmen, wodurch nicht spezialisierte Unternehmen tätig werden können. ➤ Instabile Beschäftigungsverhältnisse: Restauratoren und Fachkräfte werden oft schlecht bezahlt, und viele Fachkräfte verlassen das Berufsfeld aufgrund fehlender finanzieller Perspektiven. ➤ Fachkräftemangel: Es gibt eine unzureichende Anzahl qualifizierter Restauratoren, insbesondere in traditionellen Handwerksbereichen. ➤ Fragmentierter Markt: Die Branche besteht überwiegend aus kleinen und mittelständischen Unternehmen ohne große Marktführer oder einheitlichen Standards. Dies führt zu einer geringeren Transparenz hinsichtlich Qualität, Zuverlässigkeit und Preisgestaltung, was die Auswahl geeigneter Kooperationspartner komplexer macht.
Chancen (Opportunities)	Risiken (Threats)
➤ Wachsender Kulturtourismus: Restaurierte Denkmäler und kulturelle Stätten tragen erheblich zum Tourismus bei, einem der wichtigsten Wirtschaftssektoren Portugals. ➤ Internationale Zusammenarbeit: Austausch mit europäischen Partnern und deutsche Unternehmen, die technisches Know-how einbringen können. ➤ EU-Fördermittel und hohe öffentliche Investitionen ➤ Steuerliche Anreize: Es gibt Förderprogramme und Steuervorteile für Investitionen in Denkmalschutz und nachhaltige Restaurierung.	➤ Mangelnde Finanzierung privater Projekte: Viele Eigentümer historischer Gebäude haben nicht die finanziellen Mittel für notwendige Restaurierungsmaßnahmen ➤ Bürokratische Hürden: Die Vergabe öffentlicher Fördermittel ist oft kompliziert und langwierig. ➤ Geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheiten: Steigende Baukosten und wirtschaftliche Instabilität können Restaurierungsinvestitionen gefährden.

Tabelle 1: SWOT-Analyse der portugiesischen Baudenkmalbranche

Quelle: eigene Bearbeitung. 2025

3 Kontaktadressen

3.1 Bau und Sanierung

Unternehmen	Kurzbeschreibung
ACA Engineering & Construction	Das Unternehmen Alberto Couto Alves ist vielseitig tätig, u.a. im Straßenbau, der Infrastruktur, dem Bau von Gebäuden sowie der Herstellung von bituminösen Mischungen, Beton und Zuschlagstoffen.
ACTPR	Gegründet 2019 in Alcobaça, widmet sich dieses Unternehmen der Erhaltung und Restaurierung von kulturellem und traditionellem Erbe. Es bietet Dienstleistungen in den Bereichen Konservierung, Restaurierung sowie nachhaltige Bauweise und Rehabilitation an. Ziel ist es, Projekte im Einklang mit den Prinzipien der Charta von Krakau 2000 umzusetzen.
Apertual	Unternehmen für Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern in Portugal. Spezialisiert auf präventive Konservierung und Restaurierung von Stein, Wandmalerei, Skulpturen und historischen Oberflächen.
Alves Ribeiro Construção	Alves Ribeiro arbeitet in Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Firmen an Projekten im Hoch- und Tiefbau, einschließlich Straßen, Flugplätze, Urbanisationen und Gebäude.
Andrade Gutierrez	Rothoblaas ist auf Lösungen für Holzbaukonstruktionen spezialisiert. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Produkten, darunter Verbindungselemente, Dichtungsmaterialien, Akustiklösungen und Absturzsicherungen.
Apolo Way Construtora	Bauunternehmen das auf Tiefbau und öffentliche Arbeiten spezialisiert ist, einschließlich Infrastruktur, Konstruktionen, Wohnprojekte, Instandhaltung und Renovierung.
AROUCONSTROI	Arouconstroi ist im Tiefbau und in der Sanierung von Wohn- und Industriegebäuden tätig. Zudem montieren sie Betonfertigteile wie Kastendurchlässe und Stützwände und arbeiten als Subunternehmer bei großen öffentlichen Bauprojekten.
AOF	Familiengeführtes portugiesisches Unternehmen mit fast 70 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf die Konservierung und Restaurierung von Baudenkmälern. Beteiligt an der Restaurierung bedeutender nationaler Bauwerke. Zertifiziert nach ISO 9001
CERNE	Portugiesisches Unternehmen, gegründet 2013, spezialisiert auf Projekt- und Beratungsdienstleistungen im Bauingenieurwesen mit Fokus auf bestehende Bauwerke. Bietet Leistungen in den Bereichen Inspektion und Diagnostik, strukturelle Sicherheitsbewertung, Sanierungs- und Verstärkungsplanung sowie BIM-Methodik
Blufab	Blufab strebt an, 40 % der Bauzeit und -materialien sowie CO2 einzusparen. Sie entwickeln effizientere Lösungen zur Bekämpfung des Rohstoff- und Arbeitskräftemangels, um nachhaltiger und umweltfreundlicher zu bauen.
CARI construtores	Cari ist in den Bereichen Bau und Sanierung tätig, und hat mehrere preisgekrönte Werke in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Wohnungsbau, Denkmalpflege und Restaurierung, Gewerbeflächen, Industrieanlagen und städtische Sanierung realisiert.
Casema	Casema ist auf den Bau hochwertiger Holz- und Fertighäuser spezialisiert. Es bietet maßgeschneiderte Bauprojekte an, die modernste Technologien und Materialien integrieren, um energieeffiziente und umweltfreundliche Wohnlösungen zu schaffen.
CCE	ConstructionConcept Europe wurde 2017 gegründet und ist im Bauwesen, insbesondere im Bau von Betonkonstruktionen für Industrie- und Wohngebäude sowie im Tiefbau (Straßen- und Eisenbahntunnel) tätig. CCE hat auch einen Sitz in Deutschland.
CME	CME Construção Manutenção Electromecânica S.A. ist erfolgreich in den Bereichen Elektrizität, Telekommunikation und industrielle Instandhaltung tätig und zudem in der Energie-, Strom- und Gasversorgung aktiv.
ConceptX	ConceptX ist auf den Einsatz von Leichtstahlrahmentechnologie im Bauwesen spezialisiert. Das Unternehmen hat sich einen Namen gemacht, indem es innovative Bauprojekte, darunter Dächer, Erweiterungen und Neubauten, realisiert hat.
CONDURIL	Conduril, 1959 gegründet, spezialisiert sich auf Tiefbau- und öffentliche Arbeiten. Das Unternehmen strebt an, eines der besten Ingenieurunternehmen Portugals zu sein und verfügt über umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich.

ConstruGomes	ConstruGomes ist im Bau großer Infrastrukturen, insbesondere hochformatiger Brücken, sowie von Tunneln, Staudämmen und Gebäuden tätig. Seit 2013 arbeitet das Unternehmen auch mit Deutschland zusammen.
dst group	Domingos da Silva Teixeira erhielt 2023 die Zertifizierung als Top Employer 2023. Sie sind in den Bereichen Engineering & Konstruktion, Umwelt, erneuerbare Energien, Telekommunikation und Immobilien tätig.
EDINORTE	Edinorte ist im Bau und in der Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie im Ingenieurwesen tätig.
Engimov	Engimov ist im Tiefbau, sowie im Bau und der Sanierung von Gebäuden tätig.
EPOS	EPOS, 1986 gegründet, ist auf große unterirdische Arbeiten spezialisiert und in mehreren Ländern tätig. Ein qualifiziertes Team und moderne technische Mittel machen EPOS zu einer anerkannten Referenz auf dem Markt.
Faz Parte - Conservação e Restauro	Plattform von Fachleuten in Lissabon, die sich auf die Erhaltung und Restaurierung des kulturellen Erbes konzentrieren. Bietet Dienstleistungen in den Bereichen Konservierung und Restaurierung an.
HVRV	Portugiesisches Unternehmen, gegründet 2017, spezialisiert auf die Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern. Führt Arbeiten an öffentlichen und privaten Denkmälern durch, einschließlich Azulejos, Keramik, Kalkverputz, Stein, Wandmalerei, Stuck, Metallen und Holz. Verpflichtet sich zur Verwendung traditioneller Materialien wie Kalk und zur Bildung multidisziplinärer Teams für maßgeschneiderte Lösungen.
GABRIEL COUTO	Gabriel Couto, ein Bau- und Tiefbauunternehmen mit über 70 Jahren Erfahrung, hat seinen Hauptsitz in Vila Nova Famalicão und ist nachhaltig in den Rankings der Referenzunternehmen der Branche vertreten.
Greenbau Engenharia	Greenbau ist auf Tiefbau und öffentliche Arbeiten spezialisiert und erfüllt alle Anforderungen für Bau, Sanierung und Erhaltung von Wohngebäuden, Dienstleistungen oder Industriepavillons sowie für Außen- und Innenräume, Fassaden und Dächer.
Grupo ABB	Alexandre Barbosa Borges ist international in Europa und Afrika tätig. Die Geschäftsbereiche umfassen Engineering & Konstruktion, Immobilien sowie Wasser & Umwelt.
Grupo AFA	Grupo AFA ist Marktführer im Bau- und Tiefbausektor auf Madeira und auch auf dem portugiesischen Festland und den Azoren aktiv. Neben Bau und Engineering sind sie auch im Immobilienbereich tätig.
Grupo Casais	Grupo Casais ist einer der größten Bausektorunternehmen in Portugal und in 17 Ländern, darunter Deutschland seit 1994, tätig. Sie führen Arbeiten in Bereichen wie öffentliche, Wohn-, Gewerbe-, Büro-, Sport-, Industriegebäude, Wasserinfrastrukturen und Ingenieurbauarbeiten durch.
Grupo NOV	Mit über 70 Jahren Erfahrung ist Grupo NOV auf die Planung, den Bau und die Verwaltung öffentlicher und privater Arbeiten spezialisiert, einschließlich Umwelt, Wasserwerke, Wohnbauten und Gebäudesanierungen.
Grupo Velharias de Janas	Velharias de Janas ist tätig in den Bereichen Holzhäuser, luxuriöse Möbelschreinerei, Innenarchitektur und -dekoration sowie Gebäudekonstruktion und -sanierung. Seit über 10 Jahren werden schlüsselfertige Häuser personalisiert geplant, hergestellt und vor Ort aufgebaut.
Grupo Visabeira	Grupo Visabeira ist ein international tätiges Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Umsetzung komplexer Bauprojekte spezialisiert hat. Es bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Bau, Energie, Telekommunikation und Industrieinfrastruktur.
HCI	HCI ist im Hoch- und Tiefbau tätig und führt öffentliche und private Aufträge, einschließlich Bau, Sanierung und Umbau von Gebäuden, aus.
Jular	Jular produziert und vertreibt seit 50 Jahren Holzhäuser, modulare Baukastensysteme und Überdachungen. Sie legen großen Wert auf nachhaltige und innovative Lösungen und bieten Produkte für die Tourismus- und Landwirtschaftsbranche sowie für öffentliche Gebäude an.
Kalam	Portugiesisches Unternehmen, spezialisiert auf die Restaurierung und Konservierung historischer Gebäude. Bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Rehabilitation, Denkmalschutz und Fassadenrestauration.
Lainho	Portugiesisches Unternehmen, spezialisiert auf die Konservierung und Restaurierung von beweglichem und unbeweglichem Kulturerbe. Bietet Dienstleistungen wie Diagnose, Projektierung, Überwachung und Intervention an, um den historischen und

	künstlerischen Wert von Objekten und Bauwerken zu bewahren. Engagiert sich für nachhaltige Praktiken und die Fortführung traditioneller Techniken.
Monumenta	Spezialisiert auf die Restaurierung und Erhaltung historischer Bauwerke. Bietet Dienstleistungen wie Konsolidierung von Mauerwerk, Holzstrukturreparaturen und Steinreinigung an. Engagiert sich für den Einsatz traditioneller Techniken und Materialien sowie moderner Technologien zur Bewahrung des architektonischen Erbes.
Nova Conservação	Sitz in Lissabon, spezialisiert auf die Konservierung und Restaurierung von Kulturerbe. Mit über 30 Jahren Erfahrung bietet es Dienstleistungen zur Erhaltung historischer Bauwerke und Kunstwerke an.
NCREP	Portugiesisches Unternehmen, gegründet 2011, spezialisiert auf Beratungsdienste im Bereich der strukturellen Rehabilitation. Bietet Dienstleistungen wie Inspektion und Diagnose, Sicherheitsbewertung von Strukturen, seismische Vulnerabilitätsstudien, Projektierung von Verstärkungsmaßnahmen und Überwachung von Bauwerken an.
OZ	Studien und Projekte im Bereich Ingenieurwesen und Architektur; Baumanagement und Bauaufsicht; Unternehmensorganisation und -management; Ausbildung
Kitur	Kitur ist seit 20 Jahren Hersteller von ökologisch konstruierten mobilen Häusern, hauptsächlich auf Holzbasis, und bietet werkseitig personalisierte modulare Systeme an, die funktionell und modern sind.
Lucios	Lucios ist ein Bauunternehmen, spezialisiert auf Bau- und Sanierungsprojekte. Es bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Bau, Immobilienentwicklung, Baustoffe, Wartung und Hausautomation an und ist auch international tätig.
Lusoproa	Lusoproa ist auf Wohnbauprojekte spezialisiert, die höchsten Standards in Qualität, Nachhaltigkeit und Lebensqualität entsprechen und auf die aktuellen und zukünftigen Marktbedürfnisse ausgerichtet sind.
Martifer	Martifer ist ein multinationaler Konzern, der im Bereich der metallischen Konstruktionen tätig ist. Das Unternehmen bietet umfassende Lösungen in der Entwicklung, Produktion und Montage von Metallstrukturen, Aluminium- und Glasfassaden sowie Infrastrukturen für die Öl- und Gasindustrie.
MILOBRAS	Milobras ist ein Referenzunternehmen für Umbau- und Renovierungsarbeiten von Wohnungen, Villen und alten Häusern und verfügt über mehr als sechzehn Jahre Erfahrung und spezialisierte Techniker.
Mota-Engil	Mota-Engil ist Marktführer in Portugal und zählt zu den größten europäischen Baukonzernen. Das Unternehmen ist in über 20 Ländern tätig und arbeitet in den Bereichen Engineering & Konstruktion sowie Energie und Umwelt.
Norges Hus	Norges Hus Portugal, spezialisiert auf den Bau und die Produktion von vorgefertigten Holzhäusern, bietet maßgeschneiderte, energieeffiziente Wohnlösungen unter Berücksichtigung der spezifischen klimatischen und baulichen Anforderungen Europas.
Sacyr Infraestructuras	Sacyr ist ein multinationales Infrastruktur- und Dienstleistungsunternehmen und führend in der Entwicklung großer Tief- und Industriebauprojekte, Verkehrsinfrastrukturen, Wohn- und Nichtwohngebäude sowie Wasserprojekte weltweit.
SGAL	SGAL ist für Bauvorhaben in der Region Lissabon verantwortlich, einschließlich Projektierung, Städtebau, Stadtsanierung, Grünflächen, Landschaftsbau und Stadttransportnetz. Sie bieten ein geplantes städtisches Angebot an Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen sowie hochwertige Stadtentwicklung.
SPM	SPM ist ein familiengeführtes Bauunternehmen, gegründet 1991, und bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Industriebau, Wohnungsbau und Sanierung an. Es beschäftigt knapp 300 Mitarbeiter und hat zahlreiche nationale und internationale Kunden.
Signunum	Portugiesisches Unternehmen, gegründet 2001, spezialisiert auf die Restaurierung und den Erhalt von Kulturerbe. Bietet Dienstleistungen in den Bereichen Konservierung, Restaurierung, Rehabilitation und Wartung historischer Gebäude und Denkmäler an. Engagiert sich für die Anwendung traditioneller Techniken und Materialien zur Bewahrung des architektonischen Erbes.
TECNOVIA	Tecnovia ist im Ingenieur- und Bauwesen sowie in der industriellen Produktion von Baustoffen tätig. Sie betreiben Infrastrukturkonzessionen und sind in den Bereichen Verkehrsinfrastrukturen, Parkplätze, Immobilien und Umwelt aktiv.
Teixeira Duarte	Teixeira Duarte besteht seit über 100 Jahren und ist in den Bereichen Bau und Konstruktion sowie seit 1974 auch im Immobilienbereich tätig.

3.2 Baumaterialien

Unternehmen	Kurzbeschreibung
Alucobond	Alucobond ist ein führender Anbieter von Aluminium-Verbundplatten für Fassaden und architektonische Anwendungen. Das Unternehmen bietet innovative, nachhaltige Lösungen mit hoher Designvielfalt und Funktionalität für Bauprojekte weltweit.
Alugarbe	Alugarbe ist spezialisiert auf den Verkauf einer breiten Palette an Produkten wie Fenster- und Türsysteme, Fassadenlösungen, Sonnenschutzsysteme und mehr, die für verschiedene Bauanwendungen geeignet sind.
Boa Vista Windows	Boa Vista Windows ist ein führender Anbieter hochwertiger Fensterlösungen, spezialisiert auf maßgefertigte Fenster und Türen aus Aluminium und PVC, die durch innovative Designs und energieeffiziente Technologien bestechen.
C5Lab	Eine Forschungs- und Entwicklungsplattform, die sich auf die nachhaltige Produktion von Zement, Mörtel und Beton mit reduziertem CO2-Fußabdruck konzentriert.
Cânhamor	Der erste und einzige Hersteller von Hanfblöcken in Portugal. Ihre "ECOblocks" sind aus 100 % natürlichem Hanf gefertigt und bieten hervorragende thermische und akustische Isolation sowie Feuerbeständigkeit. Diese Blöcke sind kohlenstoffnegativ und tragen zu einer gesünderen und nachhaltigeren Bauweise bei.
Cerâmica Torreense	Ceramica Torreense ist ein führender Hersteller von hochwertigen Keramikfliesen und -produkten, spezialisiert auf innovative und ästhetische Lösungen für Bau- und Renovierungsprojekte, die durch Nachhaltigkeit und Qualität überzeugen.
Diasen	Diasen entwickelt und produziert hochwertige Produkte für die Bauindustrie, einschließlich thermischer und akustischer Isolierung, Abdichtung, Beschichtungen, korkbasierte Oberflächen, Farben und Dekorationen.
Extruplás	Extruplás hat sich auf das Recycling und die Herstellung von langlebigen Kunststoffprodukten spezialisiert. Es bietet eine breite Palette an Produkten wie urbane Möbel, Bodenbeläge, Strukturen und Agrarartikel, die aus recyceltem Kunststoff hergestellt werden.
Fassa Bortolo	Fassa Bortolo ist Anbieter von Bauprodukten und -systemen, spezialisiert auf nachhaltige und innovative Lösungen. Breite Produktpalette, darunter Mörtel, Farben, Isolierungen und Systeme für den modularen Bau, die energetische Sanierung und den Schutz von Bauwerken.
Fibrolite	Fibrolite ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von umweltfreundlichen Lösungen für die Bauindustrie, wie die Faserzementprodukte Ecolite und Fibrodecor.
Forster Profile Systems Portugal	Forster Profile Systems Portugal entwickelt und produziert hochwertige Fenster-, Türen- und Fassadensysteme aus Stahl und Edelstahl. Das Unternehmen legt besonderen Wert auf nachhaltiges, energieeffizientes Design.
FTB	FTB ist ein führendes portugiesisches Unternehmen im Bereich technischer Isolierungen und Bauprojekte. Es bietet eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen, die sich auf thermische, akustische und feuerfeste Isolierungen spezialisieren.
Gyptec Ibérica	Ein Hersteller von Gipskartonplatten, der sich durch seine innovativen Produkte und nachhaltigen Produktionsmethoden auszeichnet.
Közöwood	Közöwood spezialisiert sich auf die Entwicklung und Produktion von Massivholzelementen und modularen Holzhäusern, die nachhaltiges Bauen fördern. Das Unternehmen bietet maßgeschneiderte, umweltfreundliche Wohn- und Gewerbelösungen.
Leca Portugal SA	Produziert leichte Blähtonprodukte, die für ihre hervorragenden Isolationseigenschaften und Nachhaltigkeit bekannt sind. Leca ist führend in der Entwicklung innovativer Baustoffe.
Loja dos Telhados	Loja dos Telhados ist auf Dachlösungen und Baumaterialien spezialisiert. Das Sortiment umfasst hochwertige Dachziegel, Isoliermaterialien und Zubehör, und bietet umfassende Beratungs- und Installationsdienstleistungen für private und gewerbliche Kunden.
Mapei	Ein globales Unternehmen, das in Portugal stark vertreten ist. Mapei produziert eine breite Palette von Bauprodukten, einschließlich Klebstoffe, Dichtstoffe und chemische Produkte für den Bau.

Onduline	Hersteller von Dach- und Abdichtungsmaterialien, der sich durch seine innovativen und umweltfreundlichen Produkte auszeichnet.
Perfisa	Perfisa ist führend in der Herstellung von verzinkten Stahlprofilen für den Bausektor und bietet Lösungen für Trennwände, abgehängte Decken und Leichtstahlrahmenbau. Das Unternehmen zeichnet sich durch moderne Produktionsanlagen und strenge Qualitätskontrollen aus.
Preceram	Preceram ist der führende Hersteller von keramischen Ziegeln in Portugal und bietet eine breite Palette von Produkten an, darunter traditionelle, thermische und akustische Ziegel. Das Unternehmen setzt auf ständige Innovation und Nachhaltigkeit.
Reynaers Aluminium	Ein Anbieter von innovativen und nachhaltigen Aluminiumlösungen für Fenster, Türen und Fassaden. Reynaers ist bekannt für seine qualitativ hochwertigen Produkte und starke Marktpresenz.
Rothoblaas	Rothoblaas ist auf Lösungen für Holzbaukonstruktionen spezialisiert. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Produkten, darunter Verbindungselemente, Dichtungsmaterialien, Akustiklösungen und Absturzsicherungen.
SAPA	Sapa Building System Portugal entwickelt und vertreibt innovative Aluminiumlösungen für Architektur und Bauwesen. Ihr Portfolio umfasst Fenster, Türen, Fassaden sowie Schutz- und Sicherheitssysteme, die sowohl für Neubauten als auch für Renovierungen geeignet sind.
SECIL	Secil ist ein führendes portugiesisches Unternehmen in der Herstellung und Vermarktung von Baustoffen wie Zement, Beton und Mörtel. Mit dem Ziel, nachhaltige Baupraktiken zu fördern, bietet Secil innovative Lösungen für Bauprojekte, einschließlich CO2-neutralem Beton und recycelten Materialien, und ist international in Ländern wie Angola, Tunesien und Brasilien tätig.
STB	Sanierung von alten und neuen Gebäuden; Reparatur und Verstärkung von Strukturen; Anstriche und industrielle Beschichtungen; Hersteller von strukturellen Verstärkungssystemen für Stahlbeton, Mauerwerk, Holz und Stahl mit Faserverbundwerkstoffen. Verstärkung von Straßen-, Flughafen- und Hafenbelägen mit Karbon- und Glasfasermatten.

3.3 Museen und Paläste

Unternehmen	Kurzbeschreibung
Aquário Vasco da Gama	Eines der ältesten Aquarien der Welt, eröffnet 1898 in Dafundo, Portugal. Es beherbergt eine umfangreiche Sammlung lebender Meerestiere und historischer ozeanografischer Artefakte, darunter die Sammlung von König D. Carlos I.
Arquivo Nacional da Torre do Tombo	Das ANTT ist das zentrale Staatsarchiv Portugals und bewahrt Originaldokumente vom 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart auf. Es untersteht der Direção-Geral do Livro, Arquivos e Bibliotecas (DGLAB) und hat seinen Sitz in Lissabon. Seine Hauptaufgabe besteht in der Erhaltung, Wertschätzung und Verbreitung des archivierten Kulturerbes.
Casa Museu Amália Rodrigues	Ehemaliges Wohnhaus der Fado-Legende Amália Rodrigues in Lissabon, heute ein Museum mit persönlichen Gegenständen, Bühnenkleidern und Erinnerungsstücken. Bewahrt die originale Einrichtung und veranstaltet Fado-Events.
Fundação Oriente	Das 2008 eröffnete Museu do Oriente in Lissabon widmet sich der Bewahrung und Präsentation des materiellen und immateriellen Erbes asiatischer Kulturen.
Mosteiro de Alcobaça	Das im 11. Jahrhundert gegründete Benediktinerkloster in Mire de Tibães, nahe Braga, diente ab 1567 als Mutterhaus des Ordens für Portugal und Brasilien. Bekannt für seine barocke und rokoko Architektur, wurde es 1986 vom portugiesischen Staat erworben und restauriert.
Museu Arqueológico do Carmo	Das 1864 gegründete Museu Arqueológico do Carmo befindet sich in den Ruinen der ehemaligen Kirche des Convento do Carmo in Lissabon. Es beherbergt eine vielfältige Sammlung von Artefakten, die von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart reichen.
Museu da Biblioteca Nacional	Die 1796 gegründete Biblioteca Nacional de Portugal in Lissabon ist die größte Bibliothek des Landes. Sie sammelt, bewahrt und verbreitet das bibliografische Erbe Portugals und stellt es der wissenschaftlichen Gemeinschaft zur Verfügung.

Museu da Carris	Carris ist das städtische Verkehrsunternehmen von Lissabon, das seit 1872 den öffentlichen Nahverkehr betreibt. Es bietet ein umfangreiches Netz von Bussen, Straßenbahnen und Standseilbahnen, die die Stadtteile Lissabons miteinander verbinden.
Museu da Cidade de Lisboa	Das Museu de Lisboa ist ein Netzwerk von fünf Standorten, die verschiedene Aspekte der Geschichte und Kultur Lissabons präsentieren.
Museu Nacional de Arte Antiga	Das MNAA in Lissabon ist das bedeutendste Kunstmuseum Portugals für Werke vom 12. bis zum 19. Jahrhundert. Es beherbergt eine umfangreiche Sammlung europäischer Malerei, Skulpturen und dekorativer Kunst sowie bedeutende Stücke aus Afrika und Asien, die die historischen Verbindungen Portugals zu diesen Kontinenten widerspiegeln.
MNAC	Beherbergt eine umfangreiche Sammlung portugiesischer Kunstwerke vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, darunter Gemälde, Skulpturen und Multimedia-Arbeiten.
Museu Nacional do Azulejo	Das Museu Nacional do Azulejo in Lissabon widmet sich der Kunst der Azulejos, der traditionellen portugiesischen Fliesen.
Museu Nacional do Vinho	Das Museu Nacional do Vinho in Alcobaça ist das größte Weinmuseum Portugals. Es befindet sich in einer ehemaligen Weinkellerei, die 1874 von José Eduardo Raposo Magalhães errichtet wurde, um den Weinbau in der Region zu fördern.
Oceanário de Lisboa S.A.	Das Oceanário de Lisboa ist eines der größten Indoor-Aquarien Europas und befindet sich im Parque das Nações in Lissabon. Eröffnet im Rahmen der Expo 98, beherbergt es eine beeindruckende Vielfalt von etwa 16.000 Individuen aus 450 verschiedenen Arten.
Palácio Foz	Historischer Palast im Herzen von Lissabon, bekannt für seine prächtige Architektur und wechselnde Nutzung. Heute Sitz mehrerer öffentlicher Institutionen.
Palácio Nacional da Ajuda	Ehemalige königliche Residenz in Lissabon, erbaut im 18. Jahrhundert. Heute ein Museum mit prunkvollen Innenräumen und einer bedeutenden Sammlung von Kunst und historischen Artefakten.

3.4 Weitere Dienstleister (u.a. Architektenbüros und Projektberater)

Unternehmen	Kurzbeschreibung
A400	A400 hat sich auf Projektierung und Beratung im Bauwesen spezialisiert. Es bietet umfassende Ingenieurdienstleistungen, einschließlich Planung, Konstruktion und Bauüberwachung. Das Unternehmen arbeitet an der Umsetzung von Bauprojekten mit hoher technischer Präzision und Effizienz.
afaconsult	Afaconsult ist ein führendes portugiesisches Ingenieur- und Architekturberatungsunternehmen, das sich durch seine innovative Herangehensweise und interdisziplinäre Expertise auszeichnet. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung komplexer Projekte in den Bereichen Bauingenieurwesen, Architektur und Strukturdesign spezialisiert.
ARX Portugal	ARX Portugal ist ein renommiertes Architekturbüro, das für seine Fähigkeit, traditionelle portugiesische Architekturtechniken mit modernen, funktionalen und ästhetischen Lösungen zu kombinieren bekannt ist.
Bak Gordon Arquitectos	Bak Gordon Arquitectos ist ein renommiertes Architekturbüro mit Sitz in Lissabon, das für seine minimalistische und dennoch innovative Herangehensweise an Architekturprojekte bekannt ist. Das Büro arbeitet häufig an Projekten, die kulturelle und öffentliche Räume umfassen.
Baukonzept	Die Firma Baukonzept bietet spezialisierte Dachsysteme und Dienstleistungen an. Sie überwachen, unterstützen und schulen zur effektiven Installation von Dachsystemen und arbeiten mit verschiedenen Partnern in Deutschland zusammen.
Betar Consultores	Betar Consultores bietet umfassende Beratungsdienste in der Bauwirtschaft an. Die Haupttätigkeitsfelder umfassen Planung, Projektmanagement und Bauüberwachung.
Coba	Coba hat sich auf Ingenieur- und Umweltberatung spezialisiert. Das Unternehmen bietet Planungs- und Projektmanagementdienstleistungen für Bauvorhaben an. Das Leistungsspektrum umfasst sowohl technische als auch ökologische Aspekte der Bauwirtschaft.

CVDB Arquitectos	CVDB Arquitectos ist ein führendes Architekturbüro in Lissabon, das für seine präzise Detailarbeit bekannt ist. CVDB zeichnet sich durch innovative Architektur aus, die sowohl kulturelle als auch materielle Aspekte integriert.
Ferreira Build Power	Ferreira bietet Bau- und Baumanagementdienstleistungen in verschiedenen Sektoren, von Immobilien über Tiefbauarbeiten bis hin zu Infrastruktur, und konzentriert sich auf Qualität und Wertschöpfung für seine Kunden.
Future Proman	Future Proman hat sich auf zukunftsorientierte Projektmanagementlösungen spezialisiert. Mit modernster Technologie und fundiertem Fachwissen werden Bauprozesse optimiert und die Effizienz gesteigert.
Galeria Gabinete	Galeria Gabinete ist ein Architekturbüro das Architektur und Ingenieurwesen mit Design und Kommunikation kombiniert. Ihr Ansatz zeichnet sich durch Einfachheit und Funktionalität aus, was sich in Projekten wie Wohnhäusern, Kulturzentren und medizinischen Einrichtungen widerspiegelt.
Grupo Tec	Grupo Tec zeichnet sich durch Strenge, Engagement und Kreativität aus. Obwohl auf Engineering und Construction fokussiert, ist es eine multidisziplinäre Gruppe, die integrierte Dienstleistungen für ihre Kunden anbietet.
IDOM Engenharia	IDOM ist ein weltweit tätiges Ingenieur- und Beratungsunternehmen aus Spanien, das in Portugal eine breite Palette an Dienstleistungen in den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Beratung anbietet. IDOM ist besonders bekannt für seine Expertise in komplexen Infrastrukturprojekten, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor.
JLCM	JLCM ist spezialisiert auf die Planung und Entwicklung komplexer Bauprojekte. Der Fokus liegt auf struktureller Ingenieurtechnik und innovativen Konstruktionslösungen.
Menos é Mais Arquitectos	Renommiertes Architekturbüro mit Sitz in Porto, das einen minimalistischen Ansatz verfolgt, der sich im Namen Menos é Mais ("Weniger ist Mehr") widerspiegelt. Bekannt ist das Büro für seine Fähigkeit, historische Gebäude mit moderner Architektur zu verbinden, wobei Funktionalität und ästhetische Zurückhaltung im Vordergrund stehen.
NRV	NRV bietet umfassende Ingenieurdienstleistungen im Bauwesen an. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Projektmanagement, Bauüberwachung und technische Beratung. Zu den Tätigkeitsbereichen gehören Infrastrukturprojekte, Gebäudeplanung und nachhaltige Entwicklungslösungen.
nZEBuildings Solutions	nZEBuildings Solutions ist ein Ingenieurbüro, das sich auf energieeffiziente Bauprojekte spezialisiert hat. Ihr Fokus liegt auf der Planung und Zertifizierung von Gebäuden mit nahezu null Energiebedarf. Die Dienstleistungen umfassen Energiezertifizierung, technische Ingenieurprojekte, Beratung und Bauüberwachung sowie Schulungen.
OMF	OMF bietet Ingenieurdienstleistungen im Bereich Gebäude an, insbesondere für Gesundheitseinrichtungen, Wohngebäude und Hotels. Das Leistungsangebot umfasst individuelle Beratung, Projektumsetzung und die Ausstellung von Energieausweisen.
Quadrante	Quadrante ist ein führendes internationales Ingenieur- und Beratungsunternehmen, das sich auf die Bereitstellung multidisziplinärer Dienstleistungen spezialisiert hat und sich durch ihre umfassende Expertise in den Bereichen Bauwesen, Infrastruktur, Umwelt und Energie auszeichnet.
Silva & Vinha	Silva & Vinha bietet Dienstleistungen für Bau- und Wartungsarbeiten an Mittel-, Hoch- oder Höchstspannungsleitungen an und arbeitet seit 2016 regelmäßig mit deutschen Unternehmen zusammen.
SOMAFEL	Somafel ist führend im Eisenbahn- und Oberleitungsbau in Portugal und bietet mit über 60 Jahren Erfahrung umfassende Dienstleistungen im Bereich Bahntechnik.
Spaceworkers	Architekturbüro, das für innovative Architektur bekannt ist, die stets eine enge Verbindung zwischen Gebäude und Umgebung herstellt. Spaceworkers kombinieren Kreativität mit funktionalem Design und wurden international mehrfach ausgezeichnet.
The Openbook Group	OpenBook ist ein führendes Architektur- und Designbüro in Portugal. Sie bieten Full-Service-Kundenbetreuung von Architekturplänen und Engineering bis hin zu Projektmanagement und Immobilienberatung.
Ventura + Partners	Ventura + Partners haben sich auf Architektur, Ingenieurwesen und Stadtplanung spezialisiert. Das Unternehmen bietet umfassende Dienstleistungen von Konzeptentwicklung bis zur Projektausführung und legt Wert auf nachhaltige und innovative Lösungen.

3.5 Fachverbände und Institutionen

Verband	Kurzbeschreibung
APPC	Die Associação Portuguesa de Projetistas e Consultores (APPC) ist ein portugiesischer Verband, der Ingenieur- und Architekturberatungsunternehmen vereint. Unter anderem setzt sich der Verband für die nachhaltige Entwicklung in den von seinen Mitgliedern realisierten Projekten ein.
AICCOPN	Die AICCOPN ist der führende Verband der Bauindustrie in Portugal. Gegründet im Jahr 1892, vertritt AICCOPN mehr als 1.200 Mitgliedsunternehmen aus dem Bau- und Infrastrukturbereich. Der Verband fördert die Interessen seiner Mitglieder durch Lobbyarbeit, Weiterbildung, technische Unterstützung und die Förderung bewährter Praktiken im Bauwesen.
AICE	Die AICE ist ein Verband industrieller Bauunternehmen und vertritt die Interessen seiner Mitglieder (hauptsächlich KMU). Der Verband konzentriert sich auf die Förderung von Best Practices im Bauwesen, die Verbesserung der Bauqualität und die Unterstützung der Branche durch Bildung, Schulung und Vernetzung.
APCMC	Die APCMC ist der portugiesische Verband der Baustoffhändler und setzt sich für die Förderung von Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der Baubranche ein. Die APCMC spielt eine zentrale Rolle bei der Vernetzung von Unternehmen und der Förderung von Best Practices innerhalb der Branche.
ARP	Berufsverband zur Förderung professioneller Standards, Arbeitsbedingungen und Anerkennung von Konservatoren und Restauratoren in Portugal. Engagiert sich für den Schutz des kulturellen Erbes und bietet Weiterbildungsmöglichkeiten.
Casa da Arquitectura	Die Casa da Arquitectura ist eine führende portugiesische Kulturinstitution, die sich der Förderung und Verbreitung von Architektur widmet. Sie fungiert als Plattform für die Sammlung, Archivierung und Ausstellung von architektonischen Werken und Dokumentationen.
DRC	Regionale Kulturbehörde in Portugal, die für den Schutz, die Förderung und die Verwaltung des kulturellen Erbes auf regionaler Ebene zuständig ist. Unterstützt Kulturinitiativen, Denkmalpflege und kulturelle Entwicklung in den jeweiligen Regionen.
GECORPA	Vereinigung von Unternehmen und Fachleuten, die im Bereich der Gebäudesanierung und der Erhaltung des kulturellen Erbes tätig sind
MMP	Öffentliche Einrichtung zur Verwaltung, Erhaltung und Förderung von Museen und Denkmälern in Portugal. Ziel ist die Bewahrung des kulturellen Erbes sowie die Verbesserung des Zugangs zu historischen Stätten und Sammlungen.
FCT NOVA	Führende naturwissenschaftlich-technische Fakultät der Universidade NOVA de Lisboa, spezialisiert auf Forschung und Lehre in den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Technologie. Bekannt für ihre Innovationskraft und interdisziplinäre Zusammenarbeit.
Ordem dos Arquitectos	Der portugiesische Berufsverband der Architekten vertritt die Interessen seiner Mitglieder. Hauptaufgaben des Verbandes umfassen die Regulierung des Berufsstandes, die Sicherstellung der Einhaltung ethischer Standards sowie die Förderung der beruflichen Entwicklung und Weiterbildung seiner Mitglieder.
Ordem dos Engenheiros	Der portugiesische Berufsverband für Ingenieure dient als offizielle Vertretung der Ingenieure in Portugal und verfolgt das Ziel, die Qualität und Integrität der Ingenieurberufe zu fördern. Die Mitgliedschaft ist für Ingenieure in Portugal von großer Bedeutung, da sie berufliche Anerkennung und Zugang zu einem breiten Spektrum an Ressourcen bietet.
Portugal Steel	Unternehmensverbund mit dem Ziel, eine stärkere nationale und internationale Projektion des portugiesischen Stahl- und Verbundbau-Sektors zu erreichen und die Vorteile dieser Bauweise hervorzuheben.
Ministério da Cultura	Regierungsministerium Portugals, zuständig für die Förderung, Erhaltung und Entwicklung des kulturellen Erbes sowie die Unterstützung von Kunst, Kulturinstitutionen und kreativen Industrien im Land.
P.C.I.P.	Öffentliche Institution zur Erhaltung, Förderung und Verwaltung des kulturellen Erbes Portugals. Verantwortlich für die Denkmalpflege, den Schutz architektonischer Stätten und die Digitalisierung kultureller Güter.

SIPA

Informations- und Dokumentationssystem für das architektonische, städtebauliche und landschaftliche Erbe portugiesischen Ursprungs, das von der Generaldirektion für das kulturelle Erbe (DGPC) verwaltet wird.

3.6 Messen

Verband	Kurzbeschreibung
<u>WASET</u>	Internationale Organisation zur Förderung des wissenschaftlichen Austauschs in den Bereichen Wissenschaft, Ingenieurwesen und Technologie durch Konferenzen und Publikationen.

4 Quellenverzeichnis

Adélio Amaro, Jornal de Leiria. *Património Cultural*. URL: <https://www.jornaldeleiria.pt/opinio/patrimonio-cultural>. Zuletzt besucht am 22.02.2025.

Assembleia da República. *Lei n.o 36/2021*. URL: <https://www.parlamento.pt>. Zuletzt besucht am 21.02.2025.

Associação Profissional de Conservadores-Restauradores de Portugal (ARP). *Offizielle Website*. URL: <https://arp.org.pt/arp/>. Zuletzt besucht am 23.02.2025.

Conservadores-restauradores, os artífices que contrariam o tempo. *Weekend – Jornal de Negócios*.

Conservação e reabilitação do património. *DocumentoEstrategico2020-2030.pdf*.

Direção-Geral do Património Cultural (DGPC). *Verwaltung der Diözesen und Kirchen in Portugal*. URL: <https://www.patrimoniocultural.gov.pt>. Zuletzt besucht am 26.02.2025.

DN Cultura. 2024. *Rui Catarino: Reprogramação do PRR pode dar mehr Fonds ao Teatro D. Maria II*. URL: <https://www.dn.pt/cultura/rui-catarino-reprogramacao-do-prr-pode-dar-mais-dois-a-55-milhoes-para-obras-no-d-maria-ii>. Zuletzt besucht am 27.02.2025.

GECORPA – Grémio do Património. *Vorstellung des Verbandes*. URL: <http://www.gecorpa.pt/conteudo.aspx?id=1&idc=22&area=Apresenta%c3%a7%c3%a3o>. Zuletzt besucht am 20.02.2025.

Hipersuper. 2016. *O património cultural como fator de atração de turistas a uma cidade – O caso da cidade do Porto*. URL: <https://www.hipersuper.pt/2016/04/06/o-patrimonio-cultural-como-fator-de-atracao-de-turistas-a-uma-cidade-o-caso-da-cidade-do-porto>. Zuletzt besucht am 25.02.2025.

ICVAR 2025. *19. International Conference on Vernacular Architecture and Restoration, October 30-31, 2025 in Lisbon, Portugal*. URL: <https://waset.org/vernacular-architecture-and-restoration-conference-in-october-2025-in-lisbon>. Zuletzt besucht am 28.02.2025.

Instituto Nacional de Estatística (INE). 2023. *Estatísticas da Cultura 2023*. URL: <https://www.ine.pt>. Zuletzt besucht am 27.02.2025.

Länderdaten. *Klima Portugal*. URL: https://www.laenderdaten.info/Europa/Portugal/Klima.php?utm_source. Zuletzt besucht am 22.02.2025.

Ministério da Cultura. *Offizielle Website*. URL: <https://www.portugal.gov.pt/pt/gc23/area-de-governo/cultura>. Zuletzt besucht am 26.02.2025.

Museus e Monumentos de Portugal, E.P.E. *Offizielle Website*. URL: <https://www.museusemonumentos.pt/pt>. Zuletzt besucht am 23.02.2025.

Orçamento do Estado. *Orçamento do Estado*. URL: <https://www.portugal.gov.pt/pt/gc23/area-de->

governo/financas/orcamento-do-estado. Zuletzt besucht am 27.02.2025.

Patrimônio Cultural (EEA). URL: <https://www.patrimoniocultural.gov.pt/eea-grants/>. Zuletzt besucht am 26.02.2025.

Patrimônio Cultural (FSPC). URL: <https://www.patrimoniocultural.gov.pt/projetos/fundo-salvaguarda/>. Zuletzt besucht am 22.02.2025.

Portugal 2020. 2023. *Reabilitação do Convento de Jesus em Setúbal*. URL: <https://portugal2020.pt/quase-concluida-reabilitacao-do-convento-de-jesus-em-setubal-com-apoio-de-fundos-europeus/>. Zuletzt besucht am 18.02.2025.

Público. 2017. *Em Lisboa, o Banco do Azulejo já funciona e inventário vai a meio*. URL: <https://www.publico.pt/2017/04/18/local/noticia/em-lisboa-o-banco-do-azulejo-ja-funciona-e-inventario-vai-a-meio-1769067>. Zuletzt besucht am 21.02.2025.

RTP Noticias. 2024. *Reabertura do Teatro D. Maria II adiada para 2026*. URL: https://www.rtp.pt/noticias/cultura/reabertura-do-teatro-dmaria-ii-adiada-para-o-inicio-de-2026_n1588901. Zuletzt besucht am 26.02.2025.

Separação do Estado das Igrejas (1911). URL: <https://www.parlamento.pt/Parlamento/Paginas/Separacao-Estado-Igrejas.aspx>. Zuletzt besucht am 27.02.2025.

SIPA – Sistema de Informação para o Património Arquitectónico. *Datenbank über den Besitz und die Verwaltung von Kulturerbe in Portugal*. URL: <http://www.monumentos.gov.pt>. Zuletzt besucht am 25.02.2025.

Turismo de Portugal. 2023. *Relatório de Atividades 2023*. URL: <https://www.turismodeportugal.pt/SiteCollectionDocuments/gestao/Informacao-de-Gestao/relatorio-atividades-turismo-de-portugal-2023.pdf>. Zuletzt besucht am 17.02.2025.

Welt. 2021. *Portugal ist das Land der Kacheln*. URL: <https://www.welt.de/reise/nah/article231113149/Azulejos-In-Portugal>. Zuletzt besucht am 24.02.2025.

